

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 363.

Sonntag den 28. December.

1856.

### Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 3 Thlr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerkten, daß vom 2. Januar k. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig, am 20. December 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

### Sitzung der polytechnischen Gesellschaft den 24. October 1856.

Nach Verlesung des Protokolls der vorigen Sitzung meldet Herr Director Wiek als neu aufzunehmende Mitglieder die Herren Hausbesitzer Waldrich und Techniker Heinrich Wiek an.

Im Fragekasten befand sich die Frage: Auf welche Weise kann man Holzverkleidung gegen Mauerchwamm schützen? Herr Stöhrer hat die Erfahrung gemacht, daß bei dem Holze eines Gartenhauses der erst nach 20 Jahren sich zeigende Schwamm durch Tränkung mit Kupfervitriollösung vernichtet werden konnte. Dr. Hirzel erwähnt, daß man Chlorzink und Steinkohlentheer als besonders wirksam empfehle. Herr Stücktheil eine Erfahrung mit, welcher zufolge sich der Steinkohlentheer als ungenügend erwiesen hatte, indem der Schwamm zwischen dem Holze und der Theerschicht emporgewachsen sei, das Holz zerstört habe, so daß sich dann der Theerüberzug förmlich habe davon abziehen lassen. Herr Ingenieur Götz macht darauf aufmerksam, daß man den wirklichen Schwamm mit der bloßen Vermoderung nicht verwechseln dürfe. Herr Stück erwähnt, daß der Schwamm nicht allein an Holz gebunden sei, sondern auch in Mauern, wo durchaus kein Holz vorhanden sei, entstehen könne, was Herr Asmus, Herr Martin und andere bestätigen. Herr Wiek hält eine gute Durchlüftung solcher Räume für das beste Mittel. Herr Hofmeister bemerkt, daß eine gute Ventilation nicht allein das beste, sondern auch das einzige dauernd wirkende Mittel zur Verhütung des Schwammes oder zur Vernichtung desselben sei. Jedes andere Mittel zeige sich wohl für einige Zeit wirksam, allein die Ventilation bewirke, daß nie Schwamm entstehen könne oder daß der Schwamm für immer vertrieben werde, was er bei seinen Häusern selbst erfahren habe. Ueberhaupt entspann sich über diesen wichtigen Gegenstand eine recht lebhaft, erschöpfende Debatte.

Dr. Reclam hält einen Vortrag über das polytechnische Institut zu Wien. In einer geschichtlichen Einleitung theilt er mit, daß das erste Polytechnikum in Paris gegründet worden sei. In Deutschland wurde das erste zu Prag im Jahre 1801 errichtet. Die Gründung des Wiener Polytechnikums fällt in das Jahr 1815. Dasselbe steht in Bezug auf die Großartigkeit seiner Einrichtungen und die Vollständigkeit seiner Sammlungen einzig in seiner Art da. Nach einer längeren Beschreibung dieser bewunderungswürdigen Anstalt legt Dr. Reclam der Gesellschaft noch mehrere der technischen Arbeiten aus der kaiserlich königl. Staatsdruckerei in Wien vor. Namentlich waren einige Tafeln mit Naturselbstabdrücken, sowie einige dazu gehörige Bleiplatten sehr interessant. Eine Tafel mit Pflanzendurchschnitten erwies sich so fein, daß man bei Betrachtung dieser Abbildungen unter dem Mikroskope selbst die Pflanzenzellen ganz deutlich erkennen konnte. Auch eine Tabelle von vergrößerten Photographien von Insectenflügeln lie-

fernte einen Beweis von den ausgezeichneten Arbeiten, welche aus der k. k. Staatsdruckerei hervorgehen.

Herr Wiek legt der Gesellschaft Franzbröckchen zur Prüfung und Beurtheilung vor, welche ein hiesiger Bürger aus Weizenmehl und Kartoffelmehl gebacken hat. Dieses Kartoffelmehl wird aus den rohen Kartoffeln so zubereitet, daß erst auf eine besondere Weise den Kartoffeln ihr unangenehmer Geruch benommen wird; dann wird es gut getrocknet, sehr fein gemahlen, eine Mischung aus gleichen Theilen Weizenmehl und Kartoffelmehl bereitet und diese gebacken.

Herr Wiek übergibt der Gesellschaft zum Gebrauche für die Sonntagschule folgende werthvolle Geschenke:

- 1) Der gewerbliche Künstler von M. Wenzel und K. Krumbholz. Dresden 1849. Die davon erschienenen zwei Lieferungen.
- 2) Bildliche Darstellungen der einfachen Maschinen in isometrischer Projection von W. Engerth, ausgeführt im bunten Farbendruck von Spörlin und Zimmermann.
- 3) Architektonische Entwürfe für den Umbau vorhandener Gebäude von Perrius, die beiden ersten davon erschienenen Lieferungen.
- 4) Das Eisenbahnwesen in Abbildungen von Carl Armengaud. Weimar 1848.

Herr Stöhrer spricht Herrn Wiek im Namen der Gesellschaft den wärmsten Dank für dieses wiederholte, namhafte Geschenk aus.

Dr. Reclam berichtet über eine neue Erfindung im hiesigen Hospitale. In der dortigen Dampfkochei wollte man auch die Milch in ungefähr 120 Kannen haltenden Kesseln mit Hülfe des Dampfes kochen. Es ergab sich jedoch, daß hierzu eine auffallend lange Zeit, ungefähr eine Stunde nothwendig war, während sonst nur einige Minuten Zeit erfordert werden sollten. Die Ursache dieser Erscheinung soll auf einer durch Hitze bewirkten Gerinnung des Eiweißes beruhen, welches sich an die Wände des Kessels anlegt und als schlechter Wärmeleiter die Wärme abhält. Dieses Hinderniß hat nun die, schon 14 Jahre im Hospital als Köchin angestellte Sophie Neumeister dadurch glücklich zu überwinden gewußt, daß sie die Kessel inwendig mit Butter ausstrich; ein so einfaches Mittel, daß es wohl auch mit Vortheil in den Haushaltungen Anwendung finden kann.

Nachdem sich hierauf die anwesenden Gäste entfernt hatten, begann die Wahlversammlung der Gesellschaft. Zunächst machte Herr Asmus Mittheilung über den Cassenbestand der Sonntagschule und der Gesellschaft und es wurden Herr Steueramtsassistent Löwe und Herr Dietrich gewählt, um das Cassabuch zu revidiren.

Hierauf wurden die Neuwahlen für die ausscheidenden Mitglieder des Directoriums vorgenommen, und zwar wurde Herr



Stöhrer wieder zum Vice-director, Herr Dr. A. B. Reichenbach wieder zum Bibliothekar, Herr Crusius wieder zum Modelinspecteur gewählt. Von den drei ausscheidenden Deputirten, den Herren Martens, Nies und Störmer wurden Herr Martens, Herr Nies und als dritter Deputirter Herr Ingenieur Söb gewählt.

### Stadttheater.

Die Oper „Gustav oder der Maskenball“ von Scribe, Musik von Auber, ging am ersten Weihnachtsfeiertage vor einem fast schon überfüllten Hause neu einstudirt und neu ausgestattet mit großem Beifall in Scene. Wir glauben, daß die Oberleitung unserer Bühne mit dem Wiederhervorsuchen dieser Partitur einen glücklichen Griff gethan hat; denn die Musik der Oper gehört — wenn sie auch nicht ganz an das Hauptwerk Aubers, „Die Stumme von Portici“, heranreicht — doch ohne allen Zweifel zu dem Besten, was der geniale, so äußerst fruchtbare französische Componist geschrieben hat. Jenes eigenthümliche Etwas, das Aubers Musik, besonders in dessen früheren Werken, einen so großen Reiz verleiht und sie so sehr anziehend macht, tritt uns in der Oper „Gustav“ noch mit aller Kraft und Frische entgegen. Der Componist geht verschwenderisch mit seinen stets eindringlichen und originellen Melodien um, nicht selten erhebt sich die Musik zu hohem dramatischen Ausdruck und zu trefflicher Charakteristik, wie z. B. im zweiten und dritten Acte. Letzterer ist der musikalische Höhepunkt des Ganzen. Erfreut haben wir uns auch diesmal an der die sichere Hand des Meisters allenthalben verrathenden äußeren Form, in der der Componist seine frischen und anmuthigen Tonblumen giebt, besonders an der geistvollen, charakteristischen Orchestration. Was uns ferner Aubers Musik lieb macht, ist, daß sie einen fest ausgeprägten Styl hat, daß sie ein treues Spiegelbild der französischen Nationalität ist, und nicht wie die so mancher anderer neuerer Componisten in den drei musikalischen Ländern umher irrlichtert. — Das Textbuch ist, wie gewöhnlich bei Scribe, mit großem Geschick gemacht, durchaus spannend und reich an wirkungsvollen Situationen. Die Freiheiten, die sich der Dichter der Geschichte gegenüber genommen hat, darf man ihm bei einem Opernbuch nicht allzu sehr zum Vorwurf machen.

Mit den Leistungen unserer Sänger durfte man bei dieser Aufführung durchgehend zufrieden sein. Die ersten und größten Partien hatten Herr Kreuzer (Gustav III.), Herr Behr (Ankarström), Frau Boni-Bartel (Melanie) und Frau Bachmann (Page). Die Partie des Gustav ist wie für Herrn Kreuzer geschrieben; sie bewegt sich fast stets in der Tonlage, in welcher die Stimme des Sängers am ausgiebigsten ist. Wir dürfen wohl diese Leistung dem Besten beizählen, was wir von dem schätzenswerthen Mitglied unserer Oper bis jetzt gehört und gesehen haben. Herr Behr, an diesem Abende besonders gut disponirt, leistete im Gesange und namentlich auch im Spiel sehr Schönes; sein Ankarström war eine tüchtige, durchdachte Leistung. Eben so anerkennend ist der Melanie der Frau Boni-Bartel zu gedenken. Musikalische Festigkeit sind wir bei dieser reich begabten Sängerin gewohnt; was uns aber diesmal besonders freute, war, daß sie mehr noch, als das in einigen ihrer letzten Leistungen gesehen war, aus sich herausging und auch eine größere Sorgfalt auf das Spiel verwendet hatte. Es war das namentlich in den Scenen des dritten Actes der Fall. Ihre nicht leichte große Arie in diesem Act gab die Sängerin vortrefflich wieder. Im

Verein mit Frau Bachmann — welche die Partie des Pagen Oskar im Gesange und im Spiel so trefflich durchführte, wie man das bei dergleichen Aufgaben von diesem Mitgliede stets erwarten kann — bildeten die drei Repräsentanten der Hauptrollen ein sehr schönes glattes Ensemble. — Von den Sängern der übrigen zahlreichen Partien der Oper sind Fräulein Hysl als Arvedson, Herr Brassin als Graf Horn und Herr Schneider als Graf Ribbing zu nennen. Auch sie lösten diese kleineren, und was die beiden männlichen Partien betrifft, minder dankbaren Aufgaben zu voller Befriedigung. — Das Ensemble auf der Bühne und im Orchester war namentlich für eine so gut wie erste Vorstellung ein tüchtiges und trug nicht wenig zu dem guten Eindruck bei, den die Oper in musikalischer Beziehung machte. — Mit der bei dieser Oper erforderlichen äußeren Ausstattung hat Herr Director Wirsing von Neuem seinen Geschmack und seine Sachkenntniß auf das Glänzendste bewährt. Es ist dabei kein Aufwand von Kosten und Mühe gespart worden. Es waren nicht allein die vorhandenen neuen decorativen Mittel unserer Bühne auf das Beste verwerthet, auch die Costüme waren durchgehend neu und der Zeit, in der die Oper spielt, wie dem guten Geschmack entsprechend. Bei dem Ballet im fünften Act war ein äußerer Glanz zur Schau gestellt, wie er einer großen Bühne würdig und wie wir ihn hier kaum gesehen haben. Die unter der speciellen Leitung des Herrn Balletmeister Martin arrangirten sehr zahlreichen Tänze, bei denen auch sämtliche Eleven der Balletschule theilhaftig waren, gaben dafür Zeugniß, daß auch nach dieser Seite hin Herr Director Wirsing so viel thut, daß das Gegebene selbst einem reicher dotirten Theater nur zur Ehre gereichen würde. Es wurden hier eine Reihe von Kunsttänzen, schönen Gruppierungen und komischen Scenen vorgeführt, die bei der bunten Abwechslung und brillanten äußeren Ausstattung trotz der ziemlich langen Dauer des Ballets nicht ermüdete. Von den einzelnen Nummern des Ballets nennen wir als besonders glänzende Leistungen die beiden von den Fräulein Rudolph und Henke ausgeführten Solotänze (Savotte und Mazurka), den grotesken Tanz „Larifari und seine Favoritinnen“ (von Fanny und Clara Meyer getanzte), den Maskenzug, den Almeentanz vom Corps de Ballet, die Bären-Polka und besonders das prachtvoll ausgestattete und trefflich arrangirte chinesische Fest. — Die Auber'sche Oper wird bei so schöner Ausstattung voraussichtlich für längere Zeit wieder ihre Anziehungskraft bewahren und, wie sie schon früher war, ein sogenanntes Cassenstück bleiben.

J. Gleich.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Montag den 29. December 1856 finden laut Anschlag am Gerichtsbret im gewöhnlichen Locale folgende öffentliche Hauptverhandlungen statt:

- 1) Vormittags um 8 Uhr in der Untersuchung wider Auguste Karoline Körner aus Wurzen wegen Diebstahls,
- 2) Vormittags um 10 Uhr in der Untersuchung wider den Armenhausbewohner Johann Gottlieb Freyer von hier wegen Diebstahls,
- 3) Nachmittags um 3 Uhr in der Untersuchung wider Carl Heinrich Jähne aus Trebsdorf wegen Diebstahls,
- 4) Nachmittags um 5 Uhr in der Untersuchung wider den Cigarrenmacher August Louis Herrmann von hier wegen Diebstahls.

### Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 5713 d. Bl. auf 1856.)

1614. Bis 31. December 1856 Einzahl. C3 mit 10  $\%$ , d. i. 10 p. C., die Deutsche Continental-Gasbeleuchtungs-Ges. zu Dessau betr. [Auf dem Bureau der Ges. in Dessau, unter Innehalten von  $2\frac{1}{2}\%$  Zinsen der bereits eingeschossenen 20  $\%$ .]
1615. Bis 10. Januar 1857 Einzahl. 2 mit 150 Francs, die Kaiser Franz Josephs-Orientbahn-Ges. zu Wien betr. [Unter Innehalten von  $3\frac{3}{4}\%$  Francs Zinsen wegen Einzahl. 1 bei der Gesellschaftscaffe in Wien, Minoritenplatz 42 A.]
1616. Bis 10. Januar 1857 Abends 6 U. Einzahl., einzige, mit 100  $\%$  r., die Thobesche Papier-Fabrik zu Hainsberg bei Dresden betr. [Auf dem Bureau der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, nebst 10  $\%$  Aufgeld; es reicht jedoch aus, wenn statt dessen man sofort nur 30  $\%$  erlegt und die rückständig verbleibenden 80  $\%$  nebst 5 p. C. Zinsen nach Ablaufe der nächsten 3 Monate nachzahlen, unter Innehalten des Anwartscheins sich verbindet.]
- \* Bis 12. Januar 1857 Nachlief. 5, 6, 7, 8, 9 und 10 mit je  $1\frac{1}{10}\%$  r., s. w. d. anh., den Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahl. 5—10 mit je 1  $\%$  bis daher nicht leisteten, nebst den anth. Kosten der Aufforderung darum; zur Hauptcaffe des Vereins bei Reiz & Dreverhoff in Zwickau.]

1617  
1618  
1619  
1620  
1621  
1622  
1623  
1624  
1625  
1626  
K. Stabs.  
Staatspapiere.  
K. S.  
rente  
Actie  
El  
Leip  
Ob  
de  
de  
Sä  
Plan  
de  
de  
Am  
An  
Ber  
Bre  
Bre  
Fra  
Ha



- \*\* Bis 12. Januar 1857 Nachlief. 3, 4, 5 und 6 mit je 16 1/2 % p. a., f. w. d. anh., den Zwickau-Brückenberger Steinkohlenbau-Verein zu Schedewitz betr. [Für Die, welche Einzabl. 3, 4, 5 und 6 bis daher nicht leisteten und nunmehr auch die anth. Kosten der Aufforderung mit zu entrichten haben; an den Vereinskassirer Banquier W. Stengel in Zwickau.]
- \*\*\* Bis 13. Januar 1857 Nachlief. 2 mit 1 1/10 % p. a., den Zwickau-Leipziger Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betr. [Für Die, welche Einzabl. 2 mit 1 % bis daher nicht leisteten; bei Küstner & Comp. in Leipzig.]
- 1617. Bis 13. Jan. 1857 Einzabl. 3 mit 2 % p. a., den Zwickau-Leipziger Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betr. [An die Vereinskasse bei Küstner u. Comp. in Leipzig; zeitheriger Einschuss 2 %.]
- 1618. Bis 15. Jan. 1857 Einzabl. 3 mit 40 % p. a., d. i. 20 pEt., die Cölnische Maschinenbau-Gesellschaft zu Cöln betr. [Bei Sal. Oppenheim jun. u. Comp., bei J. G. Stein oder bei dem A. Schaffhausischen Bank-Verein in Cöln.]
- 1619. Bis 15. Jan. 1857 Einzabl. 3 mit 20 % p. a., d. i. 20 pEt., die Dortmunder Steinkohlen-Bergbau-Gesellschaft „Hohenzollern“ zu Dortmund betr. [Bei Hädel u. Comp. in Leipzig, Brühl Nr. 75 ic.; und es sind dabei 16 1/12 Sgr. Zinsen der bisher eingeschossenen 25 % innezubehalten.]
- + Bis 15. Jan. 1857 Nachlief. 2 mit 5 1/2 % p. a., f. w. d. anh., die Erzgebirgische Bäckerei- und Brauerei-Societät in Cainsdorf bei Zwickau betr. [Für Die, welche Einzabl. 2 mit 5 % bis daher nicht leisteten und nunmehr auch die anth. Kosten der Aufforderung an sie mit zu entrichten haben; beim Banqu. C. Wilt. Stengel in Zwickau.]
- 1620. Bis 15. Jan. 1857 Einzabl. 3 mit 5 % p. a., die Erzgebirgische Bäckerei- und Brauerei-Societät in Cainsdorf bei Zwickau betr. [Beim Banqu. C. Wilt. Stengel in Zwickau; zeitheriger Einschuss 10 %.]
- 1621. Bis 15. Jan. 1857 Abds. 6 Uhr Einzabl. 3 mit 20 % p. a., d. i. 10 pEt., die Gothaer Privat-Bank zu Gotha betr. [Bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 10 ic.; zeitheriger Einschuss 40 %]. Auch werden, unter Aufschlag von 3 % 9 % p. a., Vollaufzahlungen mit 160 % angenommen.]
- 1622. Bis 15. Jan. 1857 Einzabl. 8 mit 10 % p. a., d. i. 5 pEt., die Massener Kohlenbergbau-Gesellschaft zu Dortmund betr. [Bei J. E. Freund u. Comp. in Berlin ic.; zeitheriger Einschuss 90 %.]
- 1623. Bis 15. Jan. 1857 Einzabl. B5 mit 150 % (auf gezeichnete 1000 %) und mit 30 % (auf gezeichnete 200 %), die Ober-Schlesische Eisenbahn-Gesellschaft zu Breslau, bezüglich der Zweigbahn von Duppeln nach Larnowitz betr. [Daran sind 3 % und resp. 18 Sgr., als Zinsen der ersten 4 Einzahlungen, zu kürzen; bei Wendelssohn u. Comp. in Berlin.]
- 1624. Bis 15. Jan. 1857 Einzabl. 6 mit 20 % p. a., d. i. 10 pEt., die Ravensberger Spinnerei-Gesellschaft zu Bielefeld betr. [Bei Gebr. Schickler in Berlin ic.; zeitheriger Einschuss 100 %.]
- 1625. Bis 15. Jan. 1857 Einzabl. 6 mit 50 % p. a., d. i. 10 pEt., die Rheinische Bergbau- und Hüttenwesen-Gesellschaft zu Duisburg betr. [An die Gesellschaftscaffe in Duisburg.]
- 1626. Bis 15. Jan. 1857 Einzabl. B3 mit 25 % p. a., d. i. 10 pEt., die Rheinische Eisenbahn-Gesellschaft zu Cöln betr. [Bei S. Bleichröder in Berlin ic.; früherer Einschuss 50 %.]

## Börse in Leipzig am 27. December 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

**Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.**

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83 1/4	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	94	—	Ger. Bank-Act. à 200 fl. pr. 100 fl.	—	103 1/4	—
	kleinere	3	—	do. do. do.	4	99	—	Thüring. do. à 200 fl. pr. 100 fl.	—	99	—
	- 1855 v. 100	3	77 3/4	Leipz.-Dr. K.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	100 1/2	—	Leipz.-Dr. K.-B.-A. à 100 fl. do.	—	299	—
	- 1847 v. 500	4	98 3/4	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 fl. do.	59	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 3/4	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	100 1/4	—	do. do. Litt. B. à 25 fl. do.	—	—	—
	v. 100	4	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	85	—	Alberts- do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/8	Cr.-C.-Sch.} kleinere	3	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	290	—	—
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2	—	do. do. do.} kleinere	3 1/2	—	—	do. do. II. Emiss. à 100 fl. do.	246	—	—
	rentenbriefe} kleinere	3 1/2	—	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	130	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
	Eisenb.-Comp. à 100 fl.	4	99	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 fl. do.	—	—	—
	Leipz. St.-} v. 1000 u. 500	3	95 1/2	do. do. do. do.	5	—	—	Cöln-Mind. do. à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
	Obligat.} kleinere	—	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	79 1/2	Fr.-Wilh.-Nrd.-Act. à 100 fl. do.	—	—	—
	do. do. do.	4	99	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 fl. do.	—	—	—
	do. do. do.	4 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	96	95 1/2	—
Sächs. erbl.} v. 500 fl.	3 1/2	86 1/4	Leipziger do. à 250 fl. pr. 100 fl.	166	—	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100 fl.	—	—	—	
Pfandbriefe} v. 100 u. 25	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	140	—	—	—	—	—	—	
do. do.} v. 500 fl.	3 1/2	91 3/4	B. à 100 fl. . . . pr. 100 fl.	140	—	—	—	—	—	—	
do. do.} v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100 fl. do.	141	—	124 1/4	—	—	—	—	
do. do.} v. 500 fl.	4	99	Braunsch. do. alte à 100 fl. do.	—	—	—	—	—	—	—	
do. do.} v. 100 u. 25	4	—	do. do. v. Juli 1856 do. do.	—	—	—	—	—	—	—	
d. lausitz. Pfandbr.	3	86	do. do. v. Nov. 1856 do. do.	—	—	—	—	—	—	—	
			Weimar. do. Litt. A. u. B. do. do.	—	—	125 1/2	—	—	—	—	

### Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143 1/8	—	—	London pr. 1 fl. Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach ger-	—	—	—
	2 M. —	—	—		2 M. . . .	—	—	ring. Ansmünzungsf. Agio pCt.	—	—	10 1/2 *)
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 7/8	—	—		3 M. . . .	6. 18 1/4	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	—	5. 14 1/2
	2 M. —	—	—		(k. S. 79 7/8	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S. —	100	—	Paris pr. 300 Francs . . .	2 M. —	—	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	5 1/2 †)	—	—
	2 M. —	—	—		3 M. —	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S. —	110 1/4	—	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	(k. S. —	—	95 1/4	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
à 5 fl. . . . .	2 M. —	—	—		2 M. —	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S. —	98 7/8	—		3 M. —	—	94	do. 10 und 20 Kr. . . . do.	3 1/4	—	—
	2 M. —	—	—			—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 57 1/8	—	—	Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Silber do. do. . . .	—	—	—
in S. W. . . . .	2 M. —	—	—	21 Kr. 8 G. . . Agio pr. Ct.	—	—	—				
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S. 152 3/8	—	—	Preuss. Frd'or à 5 fl. do. - do.	—	—	—				
	2 M. —	—	150 1/2								

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 7 1/2 Pf.  
†) „ „ „ 3 Thlr. 4 Ngr. 6 1/8 Pf.



**Officielle Preisnotirungen  
der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del;  
b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für  
1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Regen, Delsaat; d) für 1 Orhoft  
von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 150 Preussische Quart, Spiritus.

Sonnabends am 27. December 1856.

Rüböl loco: 17<sup>1/2</sup> Briefe und bezahlt; p. Dec., Jan.: 17<sup>1/2</sup> Br.;  
p. Jan., Febr.: 17<sup>1/2</sup> Br.  
Leinöl loco: 15<sup>3/4</sup> Br. — Mohnöl loco: 20<sup>1/2</sup> Br.  
Weizen, 89 S, braun, loco: 63—70 Br. bez.  
Roggen, 84 S, loco: 47 Br., 46<sup>1/2</sup>—47 Br. bez.; p. Jan.:  
46 Br. bez.; p. Febr.: 45<sup>1/2</sup> Br. bez.; p. April: 46<sup>1/2</sup> Br. bez.;  
p. April, Mai: 47 Br. bez., 47<sup>1/2</sup> Br. bez.  
Gerste, 74 S, loco: 39 Br., 38—38<sup>1/2</sup> Br. bez.  
Hafer, 54 S, loco: 19<sup>1/2</sup> Br. bez. und S.  
Spiritus loco: 29<sup>1/2</sup>—30 Br. bez.; p. Dec.: 31—31<sup>1/2</sup> Br. bez.;  
p. Jan.—Mai, in Ratenlieferungen: 32 Br. bez., 32<sup>1/2</sup> Br. bez.  
ohne Faß; p. März, April, Mai, in Ratenlieferungen:  
32<sup>1/2</sup> Br. bez.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 57. Abonnements-Vorstellung.

**Gustav, oder: Der Maskenball.**

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des  
Scribe von Freihrn. v. Lichtenstein. Musik von Auber.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Gustav, König von Schweden,	Herr Kreuzer.
Ankarström, sein Vertrauter,	Herr Behr.
Malvina, dessen Gattin,	Frau Boni-Bartel.
Graf Horn,	Herr Drassin.
Graf Ribbing,	Herr Schneider.
Armsfeld, Justiz-Minister,	Herr Gillis.
Kaulbart, Kriegs-Minister,	Herr Riebig.
Ein Kammerherr des Königs,	Herr Stephan.
Desar, Page des Königs,	Frau Bachmann.
Arvedson, eine Wahrsagerin,	Frau. Syd.
Christian, ein Matrose,	Herr Witt.
Roslin, Bildhauer,	Herr Kolgenbach.
Sergell, ein Maler,	Herr Curt.
Ein Diener der Gräfin Ankarström,	Herr Graf.

Hofherren und Hofdamen. Kammerherren, Pagen und Bediente des Königs.  
Deputirte. Schwedische Edelleute. Verschworene. Wachhabende Officiere.  
Königliche Garden. Matrosen. Volk. Bürger und Bürgerinnen  
Stockholms. Masken und Tänzer.

Die Handlung ist in Stockholm am 15. u. 16. März des Jahres 1792.  
Der 5. Act, so wie sämtliche Tänze sind vom Herrn Balletmeister  
Martin arrangirt.

- 1) Großer Maskenzug; Musik vom Herrn Capellmeister Riccius.
- 2) Danse des Almées, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet.
- 3) La Gavotte im Rococo-Costüm, ausgeführt von Frau. Rudolph und Henze.
- 4) Prinzessin Simforosa.
- 5) Cavari und seine Favoritinnen (H. Fanny und Clara Meyer).
- 6) Bären-Polka; Musik vom Herrn Musikdirector Hentschel.
- 7) Pantomimische Scene.
- 8) Polnische Mazurka, ausgeführt von Frau. Rudolph und Henze; Musik  
von Herrn Musikdirector Hentschel.
- 9) Der Engländer und seine Familie (komische Scene).
- 10) Großes chinesisches Fest.
- 11) Großer Galopp.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.  
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

**Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.**

- I. Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Cöthen: A b f.  
1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.;  
3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U.  
Schnellzug. — An f. a) Mrgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm.  
12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.;  
d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]  
B. über Adersau: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Güter- u. Personenzug,  
später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. —  
An f. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U.,  
Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher; A b f  
1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M.,  
Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.;  
4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — An f.

a) Mrgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.;  
d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-  
Dresdner Bahnhof.]

III. Nach Eisenach, Herleshausen und Gerstungen, ingl. von  
dort hierher, A. über Dürrenberg: A b f. 1) Mrgs. 4 U. 45 M.;  
2) Mrgs. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch  
nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem  
noch 6) Mrgs. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. —  
An f. a) Mrgs. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Mrgs. 7 U. 50 M.,  
jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.;  
e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — B. über Halle: A b f.  
1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur  
bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und  
außerdem noch 5) Mrgs. 5 U. 40 M. von Halle aus bis  
Gerstungen. — An f. a) Mrgs. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnell-  
zug); b) Mrgs. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm.  
2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M.  
[Magdeb.-Leipziger Bahnh.]

V. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg:  
A b f. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M.  
Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz.,  
(mit 30 stünd. Beförderung nach Paris). — An f. a) Mrgs.  
5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M.  
Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] —  
B. über Halle: A b f. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U. (mit  
Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U.,  
Schnellz. — An f. a) Mrgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds.  
5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds.  
9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — C. über Hof: A b f.  
1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten  
von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit  
Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris be-  
fördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — An f. a) Mrgs. 8 U. 5 M.,  
Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug  
(ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Hof etc. und von dort hierher: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug;  
2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M., jedoch nur bis  
Zwickau; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M.; außer-  
dem aber noch 6) Mrgs. 5 U. 45 M., von Zwickau aus  
bis Hof. — An f. a) Mrgs. 8 U. 5 M.; b) Nachm. 12 U. 20 M.;  
c) Nachm. 4 U. 20 M., jedoch nur von Zwickau ab; d) Abds.  
8 U. 35 M.; e) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug, und hierüber noch  
f) Abds. 9 U. 5 M. in Zwickau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer.  
Bahnh.]

VI. Nach Magdeburg etc. und von dort hierher: A b f. 1) Mrgs. 7 U.,  
Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Cöln);  
2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Witten-  
berge); 4) Abds. 6 U. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris  
über Cöln); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen);  
6) Nachts 10 U. — An f. a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen);  
b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U.  
20 M.; e) Abds. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds.  
8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. M., 45 Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürger-  
schule Nr. 3 parterre).

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie,  
in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

C. Bonniß, Leihanstalt für Musik- und Musikalienhandlung (auch  
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für  
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von E. Schaufus  
ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographischer Salon von Gustav Poepsch in Gerhards Garten,  
Aufnahmezeit 11—1 Uhr auch bei trübem Wetter.

Loose und Compagnie-Scheine 51. f. f. Landes-Lotterie empfiehlt  
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Bade-Anstalt zur Centralhalle. Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-,  
Regen-, Wannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Täglich  
russische Dampf-, Wannen-, Haus- und Douche-Bäder.

Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt  
und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinastberarbeit.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruch-  
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von  
Franz Lohstädt, Gerberstraße Nr. 22.

B. Spi-  
straße  
Bürsten  
Alexand  
der sch  
Herm  
Fach  
Pappe  
verschie  
alle S  
Antiqui

Der  
stehende  
ist am  
Unterfor  
nicht zu  
los um  
Wir  
juhalter  
Leipz

Alter  
brauen  
ständig  
Kleid  
schwarz  
weiße

M  
empfiel  
auße  
Präm  
Stra

bietet

Plau

Le

1846

dieser  
empfe

eine



**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitäts-  
straße Nr. 23.**

**Bürsten- und Pinselwaarenlager** reich assortirt en gros wie en détail  
billigst bei **Moritz Blaubuth**, Hainstraße Nr. 1.

**Alexander Bretschneider**, bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl  
der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.

**Herrn. Schenke**, Metall- u. Blechlackirer, empfiehlt sich alle in dieses  
Fach schlagenden Artikel fein und sauber zu lackiren. Wasserfont 10.

**Pappfabrik von C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich  
verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft  
alle Sorten Habern und Papierspähne.

**Antiquitäten und Alterthümer aller Art** kaufen und verkaufen  
**Schlesche & Köder**, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

## Bekanntmachung.

Der nachstehend signalisirte, unter polizeilicher Special-Aufsicht  
stehende

**Carl Julius Föbisch** von hier

ist am 16. d. M. von dem ihm zur Auffuchung von Arbeit und  
Unterkommen aus hiesigem Correctionshause verstatteten Ausgange  
nicht zurückgekehrt, und treibt sich jedenfalls arbeits- und herbergs-  
los umher.

Wir ersuchen alle Polizei-Behörden, ihn im Betretungsfalle an-  
zuhalten und uns zuführen zu lassen.

Leipzig, den 24. December 1856.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

Signalement.

Alter: 31 $\frac{1}{4}$  Jahre; Größe: 70 $\frac{3}{4}$  Zoll; Haare und Augen-  
brauen: dunkelbraun; Augen: braun; Nase: spitz; Zähne: voll-  
ständig; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: blaß; Gestalt: schlank.  
Kleidung: brauner Rock, zwei Paar Hosen, die einen weiß und  
schwarz-carirt, die andern grau mit Lederbesatz, graue Weste,  
weiße Barchentunterjacke, zwei Hemden, grüne Mütze.

## Subhastation.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll  
am 28. Januar 1857

wegen ausgeklagter Schuld nach Maßgabe der über nothwendige  
Versteigerungen bestehenden gesetzlichen Vorschriften mit Subhasta-  
tion des Frauen **Johannen Reginen** verwittweten **Magas**  
geb. **Walther** in **Neusellerhausen** angehörigen, daselbst unter  
Nr. 41 des neuen Brandkatasters und Folium 58 des Grund-  
und Hypothekensuchs für **Sellerhausen** gelegenen Hausgrundstücks,  
welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten am  
5. dieses Monats auf 1600 Thlr. gewürdert worden ist, verfahren  
werden.

Zahlungsfähige Kaufwillige werden hierdurch geladen, an dem  
obengenannten Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichts-  
amtsstelle sich anzumelden, über ihre Mittel zur Zahlung des zehnten  
Theils des Licit sich auszuweisen, ihre Gebote zu thun und, wenn  
es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr Mittags ausgeschlagen haben  
wird, sich zu gewärtigen, daß nach gesetzlicher Vorschrift das be-  
zeichnete Grundstück mit den darauf gethanen Geboten ausgerufen  
und demjenigen, welcher in fortgesetzter Versteigerung nach drei-  
maligem Ausrufen das Meiste geboten und dieses Meistgebot be-  
halten hat, unter den festgesetzten Bedingungen werde zugeschlagen  
werden. Die Beschaffenheit des zu subhastirenden Grundstücks und  
der Betrag der darauf haftenden Abgaben so wie die Subhastations-  
bedingungen sind aus dem, auf dem Vorsaale des unterzeichneten  
Gerichtsamts, so wie in der **Trost'schen Schenke** zu **Neusellerhausen**  
aushängenden Anschläge zu ersehen.

Leipzig, den 17. November 1856.

**Königliches Gerichtsamt I.**  
Koellner.

**Steffens' Volkskalender** für 1857. Zweite  
Ausfl. Mit 8 Stahl-  
stichen und 6 Holzschn. Preis eleg. geh. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. Vorräthig  
in allen Buchhandlungen.

# Die Preussische National-Feuerversicherungs-Gesellschaft in Stettin

empfehlte sich zur Annahme von Versicherungen gegen Verlust und Schaden durch Feuer und Blitzschlag, auf **Mobiliar, Waaren**  
außer und während der Messe, landwirthschaftliche Erzeugnisse aller Art etc. zu festen und billigen  
Prämien.

Die Gesellschaft ist eine der solidesten und größten dieser Art und beruht auf den liberalsten Verwaltungsgrundsätzen; das  
**Grund-Capital** in Höhe von

## Drei Millionen Thaler

bietet in Verbindung mit einem sehr bedeutenden Reservefond die vollständigste Garantie.

Zu näheren Mittheilungen, so wie zur Annahme von Versicherungsanträgen sind bereit

**C. E. Reinecke,**

General-Agent für das Königreich Sachsen,

Firma: **Joh. Fr. Oehlschlaeger,**

Plauenscher Platz Nr. 4 und Brühl (Lattermanns Hof) Nr. 74.

**C. Louis Taeuber,**

Haupt-Agent,

Burgstraße Nr. 1.

# „Vorsicht“, Lebens-, Renten-, Aussteuer- u. Begräbniss-Versicherungs-Bank in Weimar.

Zu den Versorgungs-Cassen, welche von der obigen unter Oberaufsicht des Staates stehenden Anstalt für die in den Jahren  
1846 bis 1856 incl. gebornen Kinder gebildet worden sind, steht der Zutritt auch jetzt noch offen.

Die öffentliche Meinung hat sich über die Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung bereits in günstigster Weise geäußert und kann  
dieselbe deshalb allen Denen, welchen die Sorge für das künftige Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt, zu recht zahlreicher Betheiligung  
empfohlen werden.

Für eine noch im laufenden Jahre bewirkte Einschreibung von Kindern werden geringere jährliche Beiträge gezahlt, als für  
eine später bewirkte Einschreibung.

Zur Vermittlung des Beitritts zu diesen Cassen und Ertheilung näherer Auskunft erbiten sich

**Robert Eitz**, Specialagent,  
Reichstraße Nr. 6.

**Philipp Nagel**, Hauptagent,  
Halle'sche Straße Nr. 15.



## Erlbach-Leipziger Steinkohlenbauverein. Vierte Einzahlung.

Nachdem der Ferdinandschacht eine Teufe von 93 Ellen erreicht hat, und da die vierte (und vor der Auffindung der Steinkohle letzte) Kaufpreiskrate an die Unternehmer am 2. Januar 1857 fällig wird, hat das unterzeichnete Directorium beschlossen, die vierte Einzahlung auszuschreiben. Es werden demnach die Actionaire aufgefordert, die vierte Einzahlung mit Fünf Thaler auf jede Actie bis spätestens zum

**31. December 1856 Abends 6 Uhr**

unter Rückgabe der alten und gegen Empfang der neuen Interimscheine bei dem Cassirer des Vereins

**Herrn Gustav F. Flinsch**

(Firma Ferdinand Flinsch in Leipzig)

zu leisten. Bericht über den Stand des Unternehmens wird bei der Einzahlung verabfolgt.

Wer die Einzahlung bis zum 31. December 1856 Abends 6 Uhr nicht leistet, verfällt in eine Conventionalstrafe von Zehn Procent der Einzahlungssumme (§. 12 der Statuten).

Leipzig, den 20. November 1856.

Das Directorium des Erlbach-Leipziger Steinkohlenbauvereins.  
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

„Wahrheit und Recht, Freiheit und Geseß!“

Die Deutsche Allgemeine Zeitung hat ihren Leserkreis in den letzten Jahren bedeutend steigen sehen, nicht nur in Sachsen und den angrenzenden Ländern, sondern ebenso in andern Theilen Deutschlands, Oesterreichs und des Auslandes, und glaubt sich zu den ersten deutschen Zeitungen rechnen zu dürfen. Sie wird auch in Zukunft den Anforderungen, welche an sie gestellt werden, in jeder Weise zu entsprechen suchen: durch unabhängige freisinnige Haltung, gediegene Leitartikel, zahlreiche und zuverlässige Originalcorrespondenzen, regelmäßige telegraphische Depeschen, unterhaltendes Feuilleton und endlich durch sorgfältigste Beachtung und Vertretung des Handels und der Industrie. In letzterer Hinsicht hat die Deutsche Allgemeine Zeitung für das Jahr 1857 besondere Veranstaltungen getroffen, um diese in neuester Zeit zu immer größerer Wichtigkeit gelangten Factoren des öffentlichen Lebens in möglichst vollständiger und in gewissenhaftester Weise zu berücksichtigen und dadurch der Handelswelt, so wie dem zahlreichen Theile des großen Publicums, das sich dafür näher interessirt, fortwährend eine Uebersicht darüber zu gewähren. Als sächsisches Blatt sucht endlich die Deutsche Allgemeine Zeitung in Betreff der sächsischen Angelegenheiten die Ansprüche ihrer sächsischen wie ihrer auswärtigen Leser gleichmäßig zu befriedigen.

Das Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung beträgt vierteljährlich nur 1½ Thlr. Inserate (die Zeile 2 Ngr.) finden durch sie die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung.

Leipzig: F. A. Brockhaus.

Bei Fr. Geißler in Leipzig (Neumarkt Nr. 10) ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Das Puppen- und Kindertheater.

Jeder Band 18 Ngr. und jedes Heftchen nur 3 Ngr.!!

18 lustige, anmuthige, belehrende, kurze Theaterstücke und Singspiele zur Darstellung auf Kindertheater und Marionetten mit Bildern empfehlen sich zum gegenwärtigen Weihnachtsfeste als Geschenk für Aeltern und alle Diejenigen, welche Kindern eine Weihnachtsfreude bereiten wollen.

Dieselben bestehen aus folgenden hübschen Stücken:

1. Der furchtsame Töffel.  
Der Schornsteinfeger.  
Der Räuberhauptmann.  
Der Prinz Guido.  
Der lange Tom.  
Der Doctor und der Bauer.

2. Zwei Peter in der Fremde.  
Der Vaters Geburtstag.  
Der Schneider Kakadu.  
Die Reise nach Ostindien.  
Der Flötenspieler.  
Das Räthsel.

3. Der gute Bauer.  
Der kleine Brunnengräber.  
Die Reue des Verschwenders.  
Die drei Nußknacker.  
Der Schneider in der Klemme.  
Hoppla, Casper ist todt.

## Neujahrswünsche

in großer Auswahl empfiehlt

die Kunsthandlung von **Pietro Del Vecchio**  
am Markt.

Neujahrswünsche u. komische Neujahrskarten  
in größter Auswahl bei

**Louis Rocca,**  
Grimma'sche Straße Nr. 11.

D  
dungen  
ich au

D  
Theil g  
Wells

Jd  
Herren

NB.

erthei  
der M



Lan  
meldu  
Woh  
Unte  
und M  
krämp  
ute un  
ignen.

Kün

VOM

refinde  
genü

Mei  
der M  
nung  
Franse  
Brü

Wä  
feln  
markt

Ich  
daß d  
waan  
Sain



## Tanzunterricht 2ter Cursus.

Den 7., 8. und 9. Januar eröffne ich einen neuen Cursus für alle modernen Tänze. Gef. Anmeldungen erbitte mir recht bald in meiner Wohnung, Reichsstraße Nr. 11, täglich von 12—2 Uhr, wo ich auch jede gewünschte Auskunft gern ertheile. (Unterrichtlocal Gerhards Garten.)  
Hermann Reeh, Lehrer der Tanzkunst.

### Tanzunterrichts-Anzeige.

Den 13. Januar 1857 beginnt der 2te Cursus in allen Modetänzen. Geehrte Herren und Damen, welche Theil zu nehmen wünschen, bitte ich, gefällige Anmeldungen in meiner Wohnung (12—2 Uhr) oder im Unterrichtslocal (früher Wells Salon) zu bewirken. Auch ertheile ich zu jeder Tageszeit Privatunterricht.  
Emil Litter jun., Lehrer der Tanzkunst, Gerberstraße Nr. 24.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß mit dem 7., 8., 9. Januar mein Tanzkursus seinen Anfang nimmt. Geehrte Herren und Damen bitte um baldige Anmeldung.

**Louis Werner**, Lehrer der Tanzkunst.

NB. Wohnung große Windmühlenstraße Nr. 15, links 4. Etage. Unterrichtslocal Windmühlenstraße Nr. 7.

### Zuschneide-Unterricht

ertheilt vom 4. Januar 1857 an in- und außerhalb der Wohnung

**Franz Farl**, Brühl Nr. 61.



### Die letzten Course.

Anmeldungen werden nur noch bis Ende dieses Monats entgegen genommen.

**Frelwirth**,  
Hôtel Stadt Dresden.

### Tanzunterricht.

Den 8. Januar beginnt ein 2. Cursus im Tanzunterricht. Um baldige Anmeldungen bittet

**Aug. Wibleben**, Tanzlehrer.  
Wohnung Nicolaisstraße Nr. 14, Quandts Hof.

Unterzeichneter er bietet sich zur Behandlung derjenigen Nerven- und Muskelleiden (Lähmungen, Schmerzen, Empfindungsmangel, Krämpfe), die sich für die in neuerer Zeit wesentlich vervollkommnete und in vielen Fällen so heilkräftige elektrische Methode eignen. Grimma'sche Straße Nr. 29 (3—4 Uhr).  
Dr. **Bärwinkel**.

**Künstliche Zähne** und dergl. Reparaturen fertigt  
**H. Müller**, Arzt, Petersstr. 17.

### Local-Veränderung.

**Das Sammtband-Lager von S. Spier aus Calcar**

befindet sich Brühl Nr. 83, zum schwarzen Rad, gegenüber der Leinwandhalle, 2 Treppen.

Meinen geehrten Kunden die schuldige Nachricht, daß während der Messe der Verkauf von Posamentir-Waaren in meiner Wohnung sich befindet, woselbst auch alle Aufträge in den neuesten Fransen und Besäßen schnell und möglichst billig gefertigt werden.  
Brühl Nr. 17, 4. Etage, Ecke der Reichsstraße.  
**Fr. W. Sillig**, Posamentirermeister.

Während der Messe ist mein Lager vorräthiger Herrenstiefeln und lackirter Ballstiefel in meiner Wohnung, Neumarkt, Marie, Nr. 42, 2. Etage.

**Aug. Stickel**.

Ich zeige meinen geehrten Kunden hierdurch ergebenst an, daß diese Messe mein Verkaufsstand geräucherter Fleischwaren nicht im Thomasgäßchen, sondern in meinem Gewölbe Gainsstraße Nr. 16 sich befindet.

Hochachtungsvoll

**W. Hönemann**.

**Engl. Odontine**, ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz,  
in der **Salomonis-Apotheke**.

**Lentner's Hühneraugenpflaster**  
in der **Salomonis-Apotheke**.

### Hamburger Café-Filtrir-Papier

ist wieder neue Sendung angekommen bei

**F. A. Wölbling**,

Markt Nr. 17, Königshaus.



### Auswahl

chirurgischer und thierärztlicher Instrumente, Lager feiner Messer und Stahlwaaren,

k. s. patent. Schutz-Rasirmesser, elastische Streichrieme, eigene Fabrikate, empfiehlt

**Moriz Wünsche** in Leipzig,

Universitätsstrasse Nr. 5.

### Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als: Ober- und Nachthemden, Chemisettes, Kragen, Unterärmel, Beinkleider, Nachtsäckchen etc., so wie Uebergeziese in weiß und bunt empfiehlt

**Sophie verw. Leideritz**,  
Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

### Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Morgenröcken und Jacken sehr billig bei  
**Carl Geling**, Schneidermeister, zweite Etage.

### Das Putzgeschäft von S. Tränkner,

Universitätsstraße Nr. 15 part, nahe dem Morisdamme, empfiehlt eine neue schöne Auswahl feinsten und geringeren Damenhüte und Hauben, Kapuzen und vorzüglich Kinderhüte, alles sauber und gut passend gearbeitet.

Auch wird eine Partie Säubchen und Hüte weit unter dem Kostenpreis ausverkauft.

Das Meubles-Magazin im Naundörschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl Meubles in neuester Façon, ganze Etagen vollständig und recht billig einzurichten.

**H. Truthe**.



**Gummischuhe** fertigt, so wie derartige Reparaturen sauber und billig, **W. Quenzel**, gr. Fleischergasse Nr. 16. NB. Echt amerikanischer **Gummilack** ist bei mir zu haben.

**Lampendochte**, die schön und hell brennen, empfiehlt im Gros, Stück, nach Ellen und im Duzend preiswürdig **F. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.

**Grosser Ausverkauf!**  
 Einzig und allein am Markt, alte Waage  
sollen während der diesmaligen Messe die elegantesten  
**!Herren-Anzüge und Schlafrocke!**

**Adolph Behrens**  **aus Berlin,**  
 Hoflieferant des Prinzen **Sr. Königl. Hoheit von Preussen,**

aus dem Grunde zu nie wieder vorkommenden beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, weil sich das Lager von **Herbst- und Winter-Anzügen** durch großartige Partie-Einkäufe und ununterbrochene Beschäftigung von 1000 Arbeitern so bedeutend angehäuft hat, daß unbedingt der vorgerückten Saison halber damit geräumt werden muß.  
 Nachstehender außergewöhnlich ermäßigter Preis-Courant dürfte selbst solchen Herren, die gar keinen Bedarf haben, Veranlassung geben, diese seltene Gelegenheit wahrzunehmen, da man kaum im Stande ist, den Oberstoff dafür anzuschaffen.

**PREIS-COURANT.**

	Reeller Werth.		Reeller Werth.
500 elegante Winter-Tween 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 5 <sup>apf.</sup>	5, 7, 10 <sup>apf.</sup>	500 Schlafrocke in Tuch, Sammet, Lama mit Tuchfutter . . . . .	5, 6, 8 <sup>apf.</sup> 10, 14, 16 <sup>apf.</sup>
500 desgl., extrafein . . . . .	5, 7, 9 <sup>apf.</sup>	400 der jetzt so sehr beliebten Lord Raglans, Deloffs und Pelissiers in allen nur erdenklichen Stoffen von 8, 9, 12 <sup>apf.</sup>	16, 18, 24 <sup>apf.</sup>
200 Fracks mit Seide oder Tuchrocke 4, 6, 8 <sup>apf.</sup>	8, 12, 16 <sup>apf.</sup>	Kutt-Anzüge, Capuzen, Talma's, französische Ueberzieher ic. ic. ic. ebenfalls zu sehr billigen Preisen.	
1000 feine schwere Beinkleider 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 4 <sup>apf.</sup>	5, 7, 9 <sup>apf.</sup>		
500 desgl., höchst nobel . . . . .	6, 8, 9 <sup>apf.</sup>		
2000 eleg. Westen in allen Stoffen 1, 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 2 <sup>apf.</sup>	2, 3, 4 <sup>apf.</sup>		
800 vier-doppelt watt. Schlafrocke 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 2, 4 <sup>apf.</sup>	3, 5, 8 <sup>apf.</sup>		

Meinen Engros-Abnehmern bewillige diesmal aus obigen Gründen noch 3 Procent mehr als dies bisher geschehen.

**Nur am Markt, alte Waage bei Adolph Behrens aus Berlin.**

**L a g e r**

unter **Goodyear's Patent** fabricirten französischen und amerikanischen Gummi-Schuben, verzollt und unverzollt,

**R. Beinhauer aus Hamburg,**

Petersstrasse No. 1.

Zu folgenden Preisen verzollt:

	Fabrik A.	B.	C.
Herrenschuhe pr. Paar . . . . .	1 <sup>apf.</sup> 10 <sup>apf.</sup>	1 <sup>apf.</sup> 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>apf.</sup>	1 <sup>apf.</sup> 15 <sup>apf.</sup>
Damenschuhe pr. Paar . . . . .	1 <sup>apf.</sup>	1 <sup>apf.</sup> 2 <sup>apf.</sup>	1 <sup>apf.</sup> 4 <sup>apf.</sup>
Kinderschuhe pr. Paar . . . . .	20 <sup>apf.</sup>	21 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> <sup>apf.</sup>	22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>apf.</sup>

mit ansehnlichem Rabatt.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 363.]

28. December 1856.

## Karl Graf aus Altenburg,

während der Messe Markt Nr. 5, neben der alten Waage, in der Hausflur,  
empfiehlt seine  
feuerfesten eisernen Geld- und Documenten-Schränke.

## Damenmäntel und Mantillen. Das Damen-Garderobe-Geschäft

von **B. Bonheim aus Berlin**

befindet sich wie gewöhnlich Reichstraße Nr. 50, 1 Treppe.

## Gebr. Gammersbach aus Roisdorf bei Bonn am Rhein

halten Lager der modernsten und neuesten

### Mützenschirme, Sturmbänder etc.

Petersstraße Nr. 44 bei Herrn C. G. Neumann sen., ferner von

### lackirten und Schmier-Vachetten

Mitterstraße Nr. 14 im Hofe, Gewölbe rechts, vierte Thüre.

Das Geschäft von

### C. L. Neumann & Grunert

befindet sich in gegenwärtiger Messe

Barfußgäßchen 13 in der Kaufhalle.

Cotillongegenstände schön und billigst bei

### C. L. Neumann & Grunert,

Barfußgäßchen in der Kaufhalle.

Toiletten mit Stellspiegel, so wie Cigarren-, Thee-,  
Näh-, Kästel-, Schul- und Handschuhkästchen, elegant  
und billigst bei

### C. L. Neumann & Grunert,

Barfußgäßchen in der Kaufhalle.

Mit unserem Lager rein wollener Strumpfwaren,  
wo wir besonders auf superfeine Gesundheits-Damen-  
hemden, Serrenamisöler und Pantalons aufmerksam  
machen, empfehlen sich dem geehrten Publicum bestens

### C. L. Neumann & Grunert,

Barfußgäßchen in der Kaufhalle.

Serpentin-Wärmsteine mit Ring à Stück von  $7\frac{1}{2}$  an,  
do. Handwärmer . . . . .  $2\frac{1}{2}$  . . . .  
bei **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Den Herren En gros-Einkäufern empfiehlt sein complet  
affortirtes Lager von

### Corsetten ohne Naht, Kopfbarröcke eigener Fabrik

vorzüglicher Qualität zu sehr billigen Preisen  
Carl Netto, Petersstraße 23.

## Dollfus Mieg & Comp.

aus Mülhausen und Roettlen

halten diese Neujahrsmesse Lager ihrer Fabrikate und haben  
ihre Muster neuer Kattune, Jaconas, Organdis,  
Robes à Volants etc. zur Ansicht ausgestellt  
Hainstrasse, gr. Joachimsthal, 1. Etage.

Um mit unseren

## Neuheiten fertiger Damen-Mäntel

vor Beendigung der Saison zu räumen, offeriren solche  
unter Preis.

### Julius Prager & Co.,

Damen-Mäntel-Fabrikanten aus Berlin,  
Katharinenstraße Nr. 11.

Grosses Muster-Lager

aller Sorten

schwarzer und farbiger Glas-Perl-Bracelets,  
so wie Zahn- und Nagelbürsten eigener Fabrik,  
Gummi-Kämme der Harburger Gummi-  
Kamm-Compagnie

bei

### Louis Schloss & Co.

aus Frankfurt a. M.,

während der Messe

Stadt Hamburg, Zimmer No. 24.



**Achtung.**

Die billigen Plüschmühen sind diese Messe wieder angekommen das Stück 7 1/2  $\pi$ , das Dugend 2  $\pi$  20  $\pi$ .  
Der Stand ist im Durchgang bei Herrn Felsche auf dem Augustusplatz.

**500 der neuesten Damenmäntel und Mantillen**

müssen während der jetzigen Messe  
**ausverkauft werden**  
und sind deshalb die Preise so gestellt, daß jede mich beehrende Dame schon der Billigkeit halber zum Kaufen animirt wird.

**Th. Lippold**  
aus Berlin,  
Grimma'sche Straße Nr. 29,  
Ecke des Augustusplatzes, 1 Treppe.

Sein Lager wollener Winterstoffe, bestehend aus Double - Rockstoffen, schwerer schwarzer Düffel von Cachemire, Wolle &c. empfiehlt als besonders preiswürdig

**C. E. Pudor**  
aus Berlin,  
Hainstraße Nr. 1.

**S. Meyerson aus Bielefeld**

empfehlte sein wohl assortirtes Lager Bielefelder Leinwand, leinener Taschentücher und fertiger Hemden zu sehr billigen Preisen.  
Verkaufslocal:  
Stadt Frankfurt, große Fleischergasse Nr. 2.

**Die Tuchschub-Fabrik**

von **C. Kundius aus Merseburg** empfiehlt auch diese Messe ihr reichhaltiges Lager und macht noch besonders auf Uebergiebstiefeln für Herren und Damen aufmerksam.  
Der Stand ist wie immer Johannisplatz der Stadt Dresden gegenüber.

**Verkauf eines Kaffeehauses in Halle a/S.**

Mein hier belegenes Kaffeehaus zum **Kühlenbrunnen** mit großen Räumen, worunter Billardzimmer und Tanzsaal, im besten baulichen Zustande, vortheilhaftester Geschäftslage, dicht am Markt und mit lebhaftem Verkehr, bin ich willens nebst completem Inventar zu verkaufen.

Der größte Theil der Kaufgelder kann hypothekarisch davon stehen bleiben, und die Uebergabe jederzeit erfolgen.  
Näheres auf portofreie Anfragen durch mich selbst.  
Halle, im December 1856. **Wwe. Böse.**

**Gasthofsverkauf.** Der Gasthof zum goldenen Stern mit Garten und Feld und der Schlachbank-, Back- und Materialhandels-Gerechtigkeit, an dem Fußsteig und der alten Straße zwischen Sera und Ronneburg gelegen, ist für 4000 Thaler, wovon 1500 baar anzuzahlen, zu verkaufen durch

**Adv. Ernst Schmiedt,**  
Windmühlenstraße 29.

**Hausverkauf.** Ein Hausgrundstück der Eisenbahnstraße ist mit 2300 Thaler Anzahlung zu verkaufen durch  
**Adv. Ernst Schmiedt,** Windmühlenstr. 29.

**Verkauf.** Eine wohlangebrachte Conditorei mit Bierstube in einer sehr belebten größeren Provinzialstadt an der Eisenbahn soll nebst dem Hausgrundstück in günstiger Lage am Markte, für 7000  $\pi$  mit etwa 3000  $\pi$  Zahlung verkauft werden und ist damit beauftragt  
**Carl Schubert,** Reichstraße Nr. 13.

**Verkauf.** Ein elegantes geräumiges Landhaus mit großem Garten, nahe bei Leipzig, soll mit dem dazu gehörigen kleinen Oekonomie-Gute, oder auch ohne dasselbe verkauft werden durch  
**Carl Schubert,** Reichstraße Nr. 13.

Zu verkaufen sind billig 6 3/4 octav. tafelförmige Pianoforte Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zu verkaufen: Wäsche-Secretair, 2thüriger Kleiderschrank, Bureau, Sopha, 1 von Mahagoni, runde Näh- u. viereckige Tisch, Waschtische, Kirschbaum-Polsterstühle, Spiegel, Schlafstuhl, Küchenschranke, billiger Schreibtisch, 2 gr. Bilderrahmen Neudnitz, kurze S. 80.

Zu verkaufen sind: Bettstelle, 1 Waschtisch, 1 Nachtstuhl, 2 Küchentische, 1 runder Tisch, 1 Kleiderschrank Johannisg. 10 part.

Zu verkaufen ist 1 dauerhafter Divan, 1 Bettstelle, einige Stück Federbetten, hohe Straße Nr. 18 parterre rechts.

Zu verkaufen ist eine Chocoladen- und eine Sauciscken-Maschine, ein Glaskasten zu Backwerk, Böcke und Stützen zu einem Stande und eine Firma, 3 Ell. lang, Schuhmacherg. 5, 4 Tr.

**Achtung!**

Es sind mehrere schöne junge Hunde zu verkaufen durch den Hausmann Schreiber im Paulinum.

**Ein kleiner zahmer Affe**  
und ein Papagei sind zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 12, eine Treppe.

**Goldfischchen,**

so wie Gläser und Reggen empfiehlt in schönster und größter Auswahl  
**Moriz Richter.**

**Blumen- u. Gemüse-Sämereien.**

Die neuen Preis-Verzeichnisse der Blumen-, Gemüse- u. Feld-Sämereien der Herren **J. J. Gotthold & Comp.** in Arnstadt sind eingetroffen und können gratis bei mir abgeholt werden; auch nehme ich Bestellungen und Gelber für Rechnung dieser Herren an.

**Holnr. Teucher jun.**  
unter dem Rathhause Nr. 34.

**Von der Böhmisches Patent-Braunkohle**  
der Bergbau-Gesellschaft Saxonla bei Löplitz sind neue Zusendungen eingetroffen. Dies unsern geehrten Abnehmern zur gefälligen Nachricht.  
**Schulze & Dieze.**

**Alte Ambalema-Cigarren**

25 St. 7 1/2 und 8  $\pi$ , Londres 25 St. 7 1/2—12  $\pi$ , Pa. Verra 25 St. 10  $\pi$ , Hav. Empr. 25 St. 12  $\pi$ , Sylva 25 St. 15  $\pi$ ,  
— echte Havana 25 St. 2  $\pi$  bis 1 1/2  $\pi$  —  
empfehlte **Julius Kieseling,** Dresdner Straße Nr. 57.

**Neue Erfindung.**

Für die Herren Holzarbeiter empfehle ich Patent-Beim à 4 1/2  $\pi$  pr. 8 **S. Melzer,** Ulrichsgasse Nr. 29.

**Große Auswahl von Rum**  
à 6 1/2  $\pi$ , 8, 10, 12 und 15  $\pi$  pr. Flasche, im Eimer billiger bei  
**S. Melzer.**

**Bunsch- und Grog-Essenz**  
empfehlte **S. Melzer,** Ulrichsgasse 29.



Unser sehr reichhaltiges Lager in feinsten

## Londres-, Bremer und echten Havanna-Cigarren

halten wir auch gegenwärtige Messe bestens empfohlen.

**G. C. Marx & Comp.,** am Brühl Nr. 89,  
vis à vis der Dainstraße.

N. S. Auch acht mexicanische Cigarren das Bund von 25 Stück für 15 %.

## Theodor Hoch,

Halle'sche Strasse No. 12 an der Promenade,

empfiehlt hiermit sein Lager

echter Savanna-, Hamburger und Bremer Cigarren.

## Franz Voigt, Dresdner Strasse 55,

empfiehlt sein Lager von

Rums pr. E. 16 bis 56 Thlr., Arac, Cognac, Grog- und  
Punsch-Essenzen mit Rum und Arac, Bischof, Glühwein,  
Himbeer-Limonaden-Essenz, Rothwein-Punsch-Essenz etc.

In Gefässen wie in Flaschen,

und ist in den Stand gesetzt, durch eigene Fabrikation obiger Artikel Wiederverkäufern, Restaurateuren, Gastwirthern etc. bei hinlänglich bekannten feinen Qualitäten die billigsten Preise zu stellen.

### Alte Ambalema - Cigarren

25 Stück 7 $\frac{1}{2}$  u. 8 %, Londres 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ —12 %, Pa. Verra  
25 Stück 10 %, Hav. Empr. 25 Stück 12 %, Sylva 25 Stück 15 %, —  
echte Havanna 25 Stück 25 % — 1 $\frac{1}{2}$  % —  
empfiehlt **Julius Kiepling**, Dresdner Straße Nr. 57.

### Schweizer Kirschwasser feinst. Qualität

erhielt wieder eine neue Sendung und empfiehlt dasselbe die  
Flasche für 1 %, bei Abnahme von 1 Dtzd. und mehr Flaschen  
8 $\frac{1}{2}$  % billiger, **Carl Laube** in Zwenkau.

Das muß miserables Zeug von Rum sein, welches  
mit 6 $\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Flasche verkauft wird, mag wohl Mancher  
denken, welcher eine derartige Annonce gelesen hat. Um vom  
Gegentheil zu überzeugen, empfehle ich Proben von Rum gratis  
und pr. Flasche zu 6 $\frac{1}{2}$  Ngr. in gut- und reinschmeckender Waare  
und kräftig.

### H. Meltzer,

Ulrichsstraße Nr. 29.

- n. Jamaica-Rum,
- f. Westind. do.,
- Arac de Goa,
- Portwein-Punsch-Essenz,
- Arac do. do.,
- Rum do. do.,
- Grog-Essenz

empfiehlt billigst **C. M. Fohl**,  
Zeiger Straße Nr. 20/21.

Düsseldorfer Punsch-Essenz à Fl. 15 % bis 1 %,  
feinen Rum à Fl. 7 $\frac{1}{2}$  % bis 1 %,  
Arac, Cognac, Calmüser  
empfiehlt **Carl Schauf**, Universitätsstraße.

Italienischen Salat, marin. Häringe,  
Bricken, Mal, Brathäringe, Anchovis,  
geräucherte Berger Häringe, Sülze,  
feine Tafelbutter,  
Pflaumenmus und Preiselbeeren,  
Seidelbeeren die Flasche 6 %

empfiehlt **Carl Schauf**, Universitätsstraße.

Sanz frische Kieler Sprotten das Pfd. 8 %  
bei **Theodor Schwennicke**.

Grog-Essenz à Flasche 15, 20 u. 25 Ngr.,  
Punsch-Essenz à Flasche 15, 20, 25 Ngr. u. 1 Thlr.,  
so wie feinsten

Jamaica-Rum à Flasche 20 u. 25 Ngr.

empfiehlt **Julius Krage**, Dresdner Straße 64 neben der Post.

Eine große Sendung

### Berger Häringe

habe ich eben wieder frisch bekommen und empfehle solche à 2 S.  
pr. Stück, im Schock und Tonnen billigst.

**Carl Flemming**, Brühl.

Alle Sorten Doppel- und einfache Brantweine,  
Biqueure, Rums etc. etc. zu den billigsten Preisen empfiehlt  
**Carl Flemming**,  
Brühl.

NB. Von einer Kanne an wird der Eimerpreis berechnet.  
90° T Spirit 7 $\frac{1}{2}$  % pr. Kanne.

Amerik. Schweinesfett,  
Türkische Pflaumen,  
Böhmische Pflaumen und  
Pflaumenmus

empfiehlt sämtliche Artikel in vorzüglicher Qualität  
**C. W. Pohl**,  
Zeiger Straße Nr. 20/21.

### Solsteiner Mustern,

frischen Caviar,  
geräucherten Lachs,  
Elbinger und Lüneb. Bricken,  
Aal in Gelée

empfiehlt **Chr. Engert** sonst J. J. Aft,  
Reichstraße Nr. 15.

Holst., Whitstabler u. Natives-Mustern,  
süße Messin. Apfelsinen, Fromage de Brie und  
de Neufchatel.

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist  
zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.



Feine bayr. Schmelzbutter à 8  $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{B}$ ,  
 Schweinesfett à 8  $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{B}$ ,  
 bayr. Leim à 6 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{B}$ ,  
 hellen Cöln. Leim à 8 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{B}$ ,  
 weißen russ. Leim à 9  $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{B}$ ,  
 Weizenstärke, 27, 30 und 35  $\mathcal{S}$  pr.  $\mathcal{B}$ ,  
 Talgseife, 3  $\mathcal{R}$  pr. Stein, 48  $\mathcal{S}$  pr.  $\mathcal{B}$ ,

bei **F. W. Obermann**, Windmühlenstraße Nr. 15.

## FrISCHE Holz., Selgol., Whit- stabler u. Natives, Mustern, frISCHE Steinbutt,

frISCHE Lachsforellen,  
 frISCHE Seedorf,  
 frISCHE Seehummern,  
 Ehoner Mortadelli  
 erhielt und empfiehlt

**Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Den ersten  
 geräucherten **Winter-Rheinlachs**  
 erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

**Berger Fett-Säringe**,  
 größer wie bisher, das Stück 2  $\mathcal{S}$ , empfiehlt  
**Carl Schaaf**, Universitätsstraße.

## Press-Hefe

von bekannter Güte hält fortwährend Lager und empfiehlt solche  
 täglich frisch

**Louis Lauterbach**,  
 Petersstraße Nr. 42.

**Reines Gänsefett** ist von heute an täglich frisch zu haben  
 Halle'sche Straße Nr. 15, 1 Treppe.

## !Meubleurgegenstände!

Als gebrauchte Meubles, Uhren, Kleidungsstücke,  
 Betten, Wäsche und Leibhauscheine werden am besten  
 bezahlt.

## C. Ungibauer,

Berberstraße Nr. 60 im Gewölbe, schrägüber vom schwarzen Kreuz.  
 Gegenstände auf Pfandscheine werden auf Verlangen eingelöst  
 und wenn der Kauf nicht zu Stande kommt wieder versteht.

## Eine eiserne Geldcasse

von mittlerer Größe und noch in gutem Zustande wird baldigst zu  
 kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Maßes bittet man an  
 die Herren Schiesche & Köder in der Barfußmühle abgeben  
 zu lassen.

## Agenturen = Gesuch.

Ein in der Stadt Löbau in der sächsischen Oberlausitz wohn-  
 hafter Kaufmann wünscht seine freie Zeit durch Uebernahme von  
 Agenturen auszufüllen.

Dfferten werden unter G. G. L.  $\mathbb{H}$  6481. franco in der Exped.  
 d. Bl. erbeten.

Ein im Concipiren gewandter Expedient wird zu bal-  
 digem Antritt gesucht.

Befähigte, mit guter Handschrift versehene Reflectanten wollen  
 ihre Dfferten sub G. B. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche,  
 welcher sich willig jeder Arbeit unterzieht und schon in einer Wirth-  
 schaft gewesen sein muß, zum sofortigen Antritt, kleine Fleisch-  
 gasse Nr. 27.

## Gebrauchte Herren-Kleider

und überhaupt allerhand werthvolle Gegenstände kauft fortwährend zu den höchsten Preisen  
**R. Fries**, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

## Gesuch.

Ein praktischer Lehrer der **Zugharmonika**, welcher gründ-  
 lich schnellen Unterricht ertheilt, sucht noch einige Scholaren.Adr.  
 bittet man in der Expedition d. Bl. unter X. niederzulegen.

Gesucht wird ein geübter **Holzschneider**, der sich auf die  
 Zeichnung und Anfertigung von **Holzschnitten** aus dem Leben  
 für ein periodisches Blatt versteht. Dfferten mit Beifügung einer  
 Probezeichnung und Bemerkung der Forderung pr. Monat bittet  
 man einzusenden an Herrn **A. R. Niebuhr**, Domsheide Nr. 5,  
 Bremen.

Für ein Fabrik-Geschäft in einer lebhaften Provinzial-Stadt  
 Sachsens wird ein **durchaus zuverlässiger Mann** christlichen  
 Glaubens (am liebsten in reiferen Jahren und verheirathet) ge-  
 sucht, welcher in der **Buchhaltung** und **Correspondenz**  
 tüchtig ist und hierüber, so wie über seine Moralität vorzüg-  
 liche Zeugnisse beizubringen vermag.

Kenntnisse der englischen und französischen Sprache sind er-  
 wünscht und Dfferten, unter Angabe der seitherigen Wirksamkeit,  
 so wie des zu ermöglichenden Antritts-Termins, signirt L. J. W.,  
 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zwei flotte Detail-Verkäufer, mit guten Zeugnissen versehen,  
 werden in ein Manufactur-Geschäft zum 1. März, auch 1. April  
 zu engagiren gesucht. Französische wie englische Sprachkenntnis  
 werden vorausgesetzt.

Adressen bittet man poste restante Leipzig unter Chiffre P.  
 H. S.  $\mathbb{H}$  9 innerhalb 14 Tagen niederzulegen.

Ein gewissenhafter, gewandter und zuverlässiger Buchhalter oder  
 Cassirer, welcher im Manufacturwaaren-Detailgeschäft routinirt  
 ist, kann pr. 1. März oder 1. April a. c. eine solche Stelle finden  
 und werden Adressen in der Expedition d. Bl. entgegengenommen,  
 bezeichnet mit 1287. Nur Solche, welche schriftliche wie münd-  
 liche gute Empfehlungen haben, werden berücksichtigt.

Für ein Strohhutgeschäft wird ein Commissions-Reisender ge-  
 sucht, der den Verkauf in Ostpreußen gegen annehmbare Provi-  
 sionsbedingungen übernehmen will und Anfang Januar eine Reise  
 dahin antreten kann. Kenntniß in dieser Branche ist wünschens-  
 werth, doch nicht unumgänglich nöthig. Reflectirende wollen ihre  
 Dfferten unter Chiffre Y. Z. poste rest. Naumburg a/S. machen.

Ein junges Mädchen kann das Schneidern unentgeltlich erler-  
 nen Universitätsstraße Nr. 19, Hof 1 Treppe links.

## Gesucht

für auswärts mehrere Pugarbeiterinnen. Adressen mit A. 6.  
 bezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Geübte Strohhutnäherinnen werden gesucht in der  
 Strohhutfabrik von **Louise Schneider**, Markt, Kaufhalle.

Noch 6—8 geschickte und solide Weisnäherinnen können dauernde  
 Beschäftigung finden Raundörfchen Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird für auswärts eine flotte Verkäuferin in Manu-  
 factur und Ausschmitt. Zu melden Nicolaisstr. 45. Louis Beutler.

Ein Mädchen, welches nähen, platten kann und etwas Schul-  
 kenntnisse besitzt, so wie mit Kindern gut umzugehen versteht,  
 kann sich melden Lehmanns Garten, 2. Haus 2 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches, fleißiges, ehrliches  
 Mädchen zur häuslichen Arbeit lange Straße 34 parterre.

Eine gebildete Dame in den mittleren Jahren, unverheirathet  
 oder Witwe, wird als Gehülfin der kranken Hausfrau sofort zu  
 engagiren gesucht.

Dfferten, mit Angabe der bisherigen Verhältnisse, werden unter  
 der Chiffre A. Z. Nr. 26. poste restante Leipzig franco erbeten.

Gesucht wird vom 1. Jan. ein mit guten Attesten versehenes  
 Dienstmädchen; nur solche, die einer Wirthschaft vorstehen können,  
 mögen sich melden von früh 10 bis 12 Uhr, Nachmittag von  
 2 bis 4 Uhr Brühl Nr. 52, 3. Etage.

Gesuch  
 perfect  
 oder in  
 der beste  
 Gotha,

wird zu  
 eine gut

Ges  
 nes Di  
 bayerisc

Ges  
 gefekten

Ges  
 fames,

Ges  
 welche

Ges  
 Mädch  
 Fleisch

Ges  
 mädche

Ges  
 Zeugn

Ges  
 liches

wird z  
 versehe

Ein  
 wird g

Gi  
 tritt y

Ein  
 kann

3 Tre

Ge  
 Elisen

der  
 wo  
 P  
 vie  
 so  
 lie  
 ne  
 vo  
 ac

w  
 vo  
 ei

n  
 p  
 p

G

G  
 Fac  
 Re  
 K

G

G

G

G

G

G

G

G

G

G

G

G



## Gesuch.

Gesucht wird für den 15. Januar oder 1. Februar 1857 eine **perfecte Köchin**, doch muß dieselbe bereits in einem Hotel oder in einer größeren Restauration gedient haben und im Besitze der besten Zeugnisse sein. Zu melden haben sich dieselben Stadt Gotha, große Fleischergasse.

### Gesucht

wird zum 1. Januar auf ein Rittergut in der Nähe von Leipzig eine gut empfohlene Köchin. Zu erfragen Moritzstraße 10, 1 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu erfragen beim Portier auf dem sächsisch-bayerischen Bahnhof.

Gesucht wird ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen in gefesteten Jahren Lauchaer Straße Nr. 10b, letzte Thüre 3. Et.

Gesucht wird zum 1. Januar k. J. ein gebildetes, arbeitssames, im Rechnen geübtes Mädchen Halle'sche Straße 8, 1 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine **Jungemagd**, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, Rosenthalgasse Nr. 2 part.

Gesucht wird sogleich oder 1. Januar ein fleißiges, williges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere große Fleischergasse Nr. 17, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Attesten versehenes Kindermädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für die Küche; mit guten Zeugnissen versehen u. mit Buch zu melden Katharinenstraße 26, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Januar ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Fleischergasse Nr. 5 parterre rechts.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt eine tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene Köchin Katharinenstraße Nr. 15, 2 Treppen hoch.

Eine Aufwärterin für einige Stunden Vor- oder Nachmittags wird gesucht Petersstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Eine gesunde kräftige **Amme** wird zum sofortigen Antritt gesucht Weststraße Nr. 1671, 2. Etage rechts (Bäckerhaus).

Eine Amme, die 4 bis 6 Monate gestillt hat, wird gesucht und kann sich melden zwischen 1 und 2 Uhr im Anker, Hainstraße, 3 Treppen bei Herrn D. Stolle.

Gesucht wird eine Aufwärterin sogleich, für den ganzen Tag, Eisenstraße Nr. 28 im Hofe 2 Treppen links.

## Ein junger Mann,

der seit circa 8 Jahren im Seidenwaaren-Geschäft thätig war, während dieser Zeit im Inlande, namentlich aber in Polen und Rußland viel gereist hat und im Stande wäre, viele gute neue Verbindungen daselbst anzuknüpfen, ist gesonnen, **vorzugsweise** in einem hiesigen Hause, wo möglich in derselben oder auch in einer anderen Branche ein neues Engagement anzunehmen. Die besten Zeugnisse können vorgelegt werden, außerdem aber wird derselbe auch von sehr achtbaren Häusern empfohlen.

Da ein Engagement in einem hiesigen Geschäfte vorzugsweise gewünscht wird, sieht der Suchende in diesem Falle vorläufig weniger auf sehr hohes Salair, als mehr darauf, eine Stellung in einem sehr resp. Hause zu finden.

Hierauf reflectirende geehrte Principale wollen gütigst binnen 3 Tagen von heute Adressen unter Chiffre L. S. H. 100. poste restante niederlegen, wonach der junge Mann sich persönlich vorstellen wird.

Ein beurlaubter Soldat sucht einen Posten als Meßhelfer. Zu erfragen Sporergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Ein junger Mann, seit mehreren Jahren in Leipzig und in jedem Fache kundig, sucht eine Stelle als Markthelfer für diese und andere Messen. Adressen W. F. Nr. 68. am Brühl im Keller des Hrn. Käpner.

Ein gewandter **Commis**, welcher 11 Jahre in einem hiesigen Fabrik- und Engros-Geschäft gelernt und conditionirt hat, mit der doppelten Buchführung und Correspondenz vertraut ist, und von seinem Herrn Principal bestens empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder zum 1. Februar hier oder auswärts ein anderweitiges Engagement.

Geehrte Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter L. K. Nr. 3. erbeten.

Ein junger Mann von 16 Jahren, aus anständiger Familie, mit guter Schulbildung (Ober-Secundaner eines preuß. Gymnas.), sucht eine Stelle als Lehrling in einem Engros-Geschäft Leipzigs oder einer Provinzialstadt Sachsens.

Adressen sub M. M. 4. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger kräftiger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Posten als Markt- oder Meßhelfer. Näheres Universitätsstraße Nr. 3 parterre.

Ein solides Frauenzimmer, die gut ausbeßert und etwas schneidern kann, wünscht in der Woche noch ein Paar Tage zu befehen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse unter N. N. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein älternloses junges Mädchen, welches eine gute Erziehung genossen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau.

Geehrte Offerten bittet man unter der Chiffre A. W. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein Mädchen, welches in der feinen Küche, so wie allen andern weiblichen Arbeiten gründliche Erfahrung hat, sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter C. C. 8. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Gartenpachtgesuch.

Ein erfahrener Gärtner sucht einen Garten in Pacht zu nehmen. Geehrte Adressen übernimmt Herr Schneidermstr. D. P. i. s., Querstraße Nr. 17.

### Local-Gesuch.

Für ein gewerbliches Etablissement wird ein heizbares Local von 800 bis 1000 Quadrat-ellen Grundplan, aus möglichst wenigen Abtheilungen bestehend, entweder eine Etage oder ein sehr hohes, völlig trocknes Parterre, als Werkstatt zu miethen gesucht durch Adv. **Söring**, Tuchhalle.

## Logis = Gesuch in Reudnitz.

Eine kleine und pünctlich zahlende Familie sucht bei anständigen Leuten in Reudnitz eine Wohnung im Preise von 70—90 Thlr. zu miethen und zu Anfang April k. J. zu beziehen.

Adressen beliebe man unter H. G. No. 52. bei Herrn Conditor Hanisch, Dresdner Straße, niederzulegen.

## Logis = Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht für Ostern ein Familienlogis von zwei Stuben u. s. w. in der Vorstadt, am liebsten in der Nähe des Dresdner Thores oder im Reichelschen Garten. Adressen nimmt Herr Restaurateur **Söke**, Brühl im weißen Ros an.

Gesucht wird auf Ostern 1857 ein Familien-Logis im Preise von 3 bis 400 Thlr., wo möglich im westlichen Theile der Stadt gelegen. Offerten unter T. W. H. 10. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße (Fürstenhaus).

### Zu miethen gesucht:

Ein heizbares Zimmer in der Nähe der Johannisgasse zu sofortigem Bezug. Adressen bittet man unter Chiffre X. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem höheren Beamten, wo möglich in der Dresdner Vorstadt, ein Logis von 3 bis 4 Stuben nebst übrigem Zubehör und etwas Garten, im Preise von 200  $\text{fl}$  bis 250  $\text{fl}$ . Adressen bittet man im königl. sächsischen Telegraphen-Bureau abzugeben.

Gesucht wird von einem Ehepaar ohne Kinder ein Logis im Preise von 100 bis 120 Thaler, zu Ostern zu beziehen; am liebsten Zeiger Straße oder Rosplatz. Adressen beliebe man bei Zuckerschwerdt & Mylius, Petersstraße Nr. 1, abzugeben.



**Zu mietten gesucht** wird für eine Herrschaft von Ostern ab eine große Familienwohnung von circa 10 Piecen und beliebe man Adressen mit Preisangabe in dem Meubles-Magazin von Herrmann Krieger abzugeben.

Ein königl. Beamter sucht für 3 Personen ab Ostern 1857 ein Familienlogis von ca. 2 Stuben und 1-2 Kammern nebst Zubehör in der Gegend des Schützenhauses, des Marienplatzes, oder der Dresdner Straße, oder auch in Reudnitz. Gef. Anträge bittet man unter O. F. P. in der Exped. d. Bl. baldigst niederzulegen.

**Gesucht** wird für junge Eheleute zu Ostern ein Logis in der Vorstadt. Adressen beliebe man bei Herrn Traugott Wapler, Dresdner Straße Nr. 63, abzugeben.

**Gesucht** wird zu Ostern k. J. von einer kinderlosen, pünktlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 40 bis 55  $\text{fl}$ . Adresse Logisgesuch betreffend Nr. 4 poste restante.

**Gesucht** wird von einem jungen Ehepaar ein Logis mit Gärtchen im Preise von 100—150 Thlr. in der Marienvorstadt. Gefällige Offerten bittet man Frankfurter Straße Nr. 1, 2. Etage vorn heraus abzugeben.

**Gesucht** wird ein meublirtes Logis von einer einzelnen Dame, gleich zu beziehen. Adressen unter H. H. Nr. 19. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Hausstand mit Schrank**  
zu vermieten Katharinenstraße Nr. 10.

### Vermiethung.

Die eine Seite unseres Gewölbes vermieten wir für diese Messe sehr billig.

Julius Prager & Co., Damen-Mantel-Fabrikant  
aus Berlin, Katharinenstraße Nr. 11.

### Messlogis.

Eine zweifelhafte Stube ist für diese und folgende Messen zu vermieten Theaterplatz Nr. 5, 2 Treppen über dem Café chinoin.

#### Messvermuthung:

Einige freundliche Zimmer mit je einem oder zwei Betten und separatem Eingange Nicolaiskirchhof Nr. 1, 2 Treppen.

**Messvermuthung.** Mehrere Stuben für diese u. folgende Messen Barfußgäßchen Nr. 5.

**Messvermuthung.** Für diese und folgende Messen sind 2 Stuben zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen rechts.

**Messvermuthung:** Markt Nr. 13, Treppe D, 3 Et. links 1. Thüre.

**Vermuthung:** Hausstand mit Verschluß im Schuhmachergäßchen. Näheres Magazingasse Nr. 25, 1. Etage.

**Messlogis** mit einem oder mehreren Betten sind Neutkirchhof Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus zu vermieten.

Die 1. Etage Katharinenstraße Nr. 25, bestehend aus 4 großen Zimmern und 3 Kammern, ist von Ostern 1857 zu vermieten und ist das Nähere daselbst zu erfahren.

#### Zu vermieten

ist für diese Messe eine große Erkerstube, erste Etage, zu einem Verkauflocal ganz passend, und daselbst eine Treppe zu erfragen, Grimma'sche Straße Nr. 12.

**Zu vermieten** ist eine geräumige, helle, trockne Niederlage Sporergäßchen Nr. 10 parterre.

In Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 154, ist in der ersten Etage ein Familien-Logis zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

**Zu vermieten** ist für ein Paar stille Leute ein Logis vorn heraus. Näheres im Raundbeschen Nr. 5, 1 Treppe.

**Baron-Logis.** Ein freundlich gut meublirtes Zimmer mit heller Kammer und Doppelfenster ist in anständiger, ruhiger Wohnung zu vermieten Reichels Garten, gr. Duergeb. 1, 2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist sofort eine kleine meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren, im Hofe 1 Treppe, Poststraße Nr. 12 beim Hausmann.

**Zu vermieten** sind an einen Herrn sofort 2 schöne hohe Stuben, Aussicht nach der Promenade, mit oder ohne Meubles, 1. Etage und 1 Stube mit separatem Eingang, welche sich zu einer Expedition oder Waarenlager eignet, Neutkirchhof 32, 1. Et.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube in der Nähe des neuen Gerichts ist sofort zu vermieten.

Näheres Auskunft wird Herr Kaufmann Wagner am ehemaligen Zeiger Thor gefälligst ertheilen.

Eine Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Georgenstraße Nr. 15, 2 Treppen.

### Zu vermieten

eine gut meublirte Erkerstube mit Schlafcabinet und gut heizbar an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

**Zu vermieten** und gleich beziehbar ist eine Stube mit separatem Eingang Weststraße Nr. 1680, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein meublirtes heizbares Stübchen mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren Halle'sches Gäßchen 4, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist ein meublirtes Stübchen mit Kammer, ganz separat, an einen soliden Herrn. Schuhmachergäßchen Nr. 6, 2 Treppen zu erfragen.

Eine einfache Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind 2 gut ausmeublirte Zimmer mit Schlafcabinet am Markt heraus 4. Etage in Stieglitzens Hofe.

Eine ausmeublirte Stube für einen Herrn ist billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 11, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube mit Hausschlüssel Tauchaer Straße Nr. 15, 3. Etage links.

Eine unmeublirte Stube mit Schlafstube, Zeiger Vorstadt, ist für 38 Thlr. jährlich zu vermieten, nicht an eine Familie.

Näheres theilt gefälligst mit Herr Pörschmann, Katharinenstraße Nr. 2.

**Zu vermieten** sind mehrere Schlafstellen vorn heraus parterre kleine Windmühlengasse Nr. 1 parterre.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Reichels Garten, alter Hof Nr. 10 beim Schneidermeister Jaeger.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn, gleich zu beziehen, Kupfergäßchen Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

**Offen** stehen 2 freundliche Schlafstellen in einem heizbaren Stübchen Lehmanns Garten, 4. Thüre, 4 Treppen rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Mittelstraße Nr. 5 im Hofe 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

**Offen** ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle mit separatem Eingang Petersstraße Nr. 42, Hof links 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen bei einer Witwe Neumarkt Nr. 39 im Hofe 2 Treppen.

## B o n o r a n d.

Heute Sonntag den 28. December

## Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere das Programm.

### Gräfe's Salon

in Neuschönfeld.

Heute Abendunterhaltung zum Besten einer Christbescheerung für arme Reudnitzer Kinder.

Anfang 4 Uhr. Der Gesangverein Sängerpalm.



## Theater in der Restauration zur grünen Schenke.

Heute Sonntag: Die Rückkehr aus Amerika, Lustspiel in 2 Acten. Hierauf: List und Pöblema, Posse mit Gesang in 1 Act. Anfang 7 Uhr. **E. Crusius.**

## Theater in der Oberschenke zu Gutrisch.

Heute Sonntag: Hedwig die Banditenbraut, Drama in 3 Acten von Theodor Körner. Anfang 6 Uhr. — Montag: Die Braut von Wiederisch und der Bräutigam von Rodau, Lustspiel in 5 Acten. Anfang 7 Uhr.

### \* \* \* Abendstern. \* \* \*

Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß unser nächster **Thé dansant** nicht den 31. December (Sylvesterabend), sondern den 6. Januar (hohes Neujahr) stattfindet. **Der Vorstand.**

**Réunion.** Heute 6 Uhr Gesellschaftstag mit Tanz u. Cotillon. Ende 12 Uhr. **Gerhards Garten.**  
Zum Sylvester Extra-Club mit Tanz. **D. V.**

## Heute Soirée dansante

unter Leitung des Herrn Tanzlehrers **Louis Werner**, wozu ich seine Speisen und Weine bestens empfehle. **Biere ff. verw. Pilger.**  
Salon: Windmühlenstraße Nr. 7.

Früher } Heute **grande Soirée de danse** unter Leitung des Herrn Tanzlehrers **Liller jun.** (Anfang 6 Uhr), wozu **Wells Salon** ergebenst einladet **J. G. Prager.**  
Für gute Speisen und Getränke und besonders ausgezeichnete **Döllinger Gose** ist bestens gesorgt, und bittet um Zuspruch der Ddige.

## Schützenhaus.

Heute

Sonntag den 28. Dec.

**Concert** vom Musikchore unter Leitung des Directors **W. Herfurth.**

### PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Napoleon-Marsch von Strauß. 2) Ouvertüre f. Op. „Strabella“ von Flotow. 3) Finale a. d. Op. „Tell“ von Rossini. 4) Die Aelpler, Walzer von Lanner.
- II. Theil.** 5) Ouvertüre f. Op. „Die Hugenotten“ von Meyerbeer. 6) Arie aus dem „Stabat mater“ von Rossini. 7) Handels-Elite-Quadrille von Strauß. 8) Hochzeitsmarsch aus dem „Sommernachtsstraum“ von Mendelssohn-Bartholdy.
- III. Theil.** 9) Ouvertüre f. Op. „Oberon“ von C. M. v. Weber. 10) Entreact und Arie a. d. Op. „Der Zweikampf“ von Herold. 11) Arie a. d. Op. „Don Juan“ von Mozart. 12) Ein Sträußchen, Walzer von Joh. Gungl. 13) Venetianer-Galopp von Strauß.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

## Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag den 28. December

**Concert** vom Musikchor **E. Puffholdt.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Näheres enthält das Programm.

## Großer Kuchengarten.

Heute starkbesetztes **Concert** von **W. Herfurth.**

Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Das Nähere besagen die Programme.

Dabei empfehle ich seine Mandel- und Koffinestolle, so wie eine Auswahl warmer und kalter Speisen, feinen Kaffee, Crog, Punsch etc., echt Bayerisches von Kurz und feines Tscheppliner Doppel-Lagerbier.

NB. Da ich mit Herrn Musikdirector **Herfurth** Rücksprache genommen, ist derselbe geneigt, alle Sonntage und Festtage von Nachmittag 3 Uhr an Concert zu halten. Für Nichttheilnehmer sind die übrigen Localitäten geöffnet. **C. Martin.**

## Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 28. Dec.

humoristische Gesangvorträge von **C. Oberländer.** — Anfang 7 Uhr.

Der Saal ist festlich decorirt und gut geheizt, auch ist für diverse warme und kalte Speisen und Getränke, so wie verschiedenen Kuchen, worunter Pfannkuchen, bestens gesorgt.

Um recht zahlreichen Besuch bittet höflichst

**C. Barrot.**



## Schweizerhäuschen. Heute Concert.

Anfang 3 Uhr. — Näheres durch das Programm.  
Musikchor E. Puffholdt.

## ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag  
Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

## WIVOLLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## \* \* Leipziger Salon \* \*

Heute und morgen Tanzmusik, wobei die neuesten und schönsten Tänze mit zur Aufführung kommen.

Leipziger Salon. Heute gutbesetzte Tanzmusik.  
J. Berger.

**Colosseum.** Heute starkbesetzte Concert- und  
Ballmusik, auf Verlangen auch die  
beliebten Libellenwalzer.  
Anfang 4 Uhr. Accord 7 1/2 Ngr. Ergebenst Prager.

## Concert pour la Harpe à Crochets

— dem ungetheilten Beifall zufolge —  
im Saale des großen Kuchengartens. Anfang 7 Uhr.  
P. F. Sänger aus Hamburg.

## Hôtel de Prusse.

Sonntag den 28. December

## National-Concert

des österreichischen Sänger-Terzett

## „die Gemüthlichen.“

Entrée 2 1/2 N. Anfang 7 1/2 Uhr.

Morgen Montag den 29. December ebenfalls Hotel de  
Prusse Concert mit neuen Abwechslungen.

## Heute Concert in Stötteritz,

wobei div. Stolle und Kuchen, ff. Bayerisches von Kuch, Gersdorfer, Auerbacher und vorzügliche warme Getränke ic. ic. Schulze.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute großes Concert vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons.  
Anfang 3 Uhr.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute eine Auswahl Kuchen, Stolle, so wie verschiedene warme  
Speisen, wozu einladet  
A. Seyser.

## Große Funkenburg.



Heute Sonntag den 28. und  
morgen Montag d. 29. Dec.  
humoristische

## Gesangsvorträge.

Um zahlreichen Besuch

bittet

hochachtungsvoll J. Frey aus Teplitz.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 N.

## Heute erste Abendunterhaltung.

Große Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Hasen-  
und Gänsebraten mit Weinkraut.

Es ladet ergebenst ein

J. C. Beyold, Klostersgasse Nr. 7.

## Stadt Wien, Petersstraße.

Heute Gesang-Production von der Gesellschaft Dom.  
Cagliorgi, Julius Modrow, Carl Heine (Komiker),  
Maria Rehm aus Zürich in der Schweiz.

## Kaiser von Oesterreich,

Nicolaisstraße Nr. 41,

empfehlte einen guten Mittags- und Abendtisch, so wie ein  
feines Glas bayerisches Bier.  
E. Zeyche.

## Drei Lilien in Meudnitz.

Heute div. warme u. kalte ff. Mandel- u. Rosinen-Stolle. W. Hahn.

## Drei Mohren.

Heute Gänsebraten, Beefsteak mit Kartoffeln, versch. Stolle, ff.  
Kaffee, feine Biere. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

## Hergers Restauration in Lindenau

ladet heute Sonntag zu Obst-, Kaffeebuchen, Mandel-, Rosinen-  
Stolle, Gänse- und Hasenbraten freundlichst ein

## Gasthof zum Helm in Guttritzsch.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, so wie ver-  
schiedenen Speisen und Getränken ergebenst ein Julius Jäger.

## Die Brandbäckerei

empfehlte Kaffeebuchen, Stolle und diverse Kaffeebuchen, wozu  
freundlich einladet  
E. Sentschel.

## Gosenthal.

Heute ladet zum Schlachtfest, Concert und Tanzvergnügen er-  
gebenst ein  
A. Vietge.

Bestes Bitterbier (Extra-Gebräu! — Deutscher  
Porter!) verkauft täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 Pf.  
sowohl in als außer dem Hause und empfehlte bestens

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Mittagstisch für 2 1/2 N., so wie auch Abends Kartoffeln  
und Suppe für 6 N. Neulirchhof Nr. 1.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 363.]

28. December 1856.

## Café royal, Königsplatz.

### Heute grosses Guitarren-Concert

nebst humoristischen Gesangsvorträgen von den Geschwistern Moser aus Berlin. Herr Moser wird das geehrte Publikum mit ganz neuen Liedern zu amüsiren suchen, so wie auch Variationen und Potpourris, worin der „Carneval“ vorkommt, die Ehre haben auf der Guitarre vorzutragen.

## Die Restauration im Hôtel de Saxe

befindet sich noch auf einige Tage im obern Locale. Dasselbst wird heute Sonntag von dem beliebten Pedal-Guitaristen Decker-Schenk und den drei Schweizer Damen Anna, Lisette und Friederike Keller das zweite Concert stattfinden. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 N. Mit guten Speisen und Getränken wird bestens bedienen

## Gasthof zum Helm in Custrisich.

Das Musikchor von C. Haustein.

Heute Sonntag Concert.

## Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee, vorzüglicher Stolle, div. Kuchen, f. Grog, Punsch und ff. Bier freundlichst ein  
der Restaurateur.

## Felsenkeller bei Lindenau.

Zu gutem Kaffee und div. Gebäck, f. Bieren, Grog und Punsch nebst div. Speisen ladet ergebenst ein  
der Restaurateur.

## Kleiner Ruchengarten.

Heute Sonntag Mandel- und Rosinenstolle und div. Kaffee-  
kuchen, vorzüglichen Kaffee, feinste warme Getränke, echt  
bayerisches und ausgezeichnetes Lagerbier ic.

## Feldschlösschen.

Bei Eröffnung des grossen europäischen Volks-  
saales erlaube ich mir auf eine gut gewählte Speise-  
karte, so wie auf meine feinen Rhein- und Bor-  
Freundlichen Gruss. Gustav Schulze.

deaux-Weine aufmerksam zu machen.

## Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu Kaffee und Stolle, f. Grog und Punsch nebst guten Bieren  
ergebenst ein  
W. Thieme.

## Plagwitz.

Zu feinem Kaffee, Mandel- und Rosinenstolle ladet ergebenst ein  
G. Düngefeld.

## Die 60. und 61. Sendung AUSTERN, Whitstabler



und  
**Ostender,**  
zu jeder Tageszeit  
warme Speisen  
und  
Mockturtle-Suppe  
in Auerbachs Keller.



## 31 Hainstraße. Wells Rheinische Restauration Hainstraße 31.

empfehle ich früh zu warmem und kaltem Frühstück, von 11 1/2 bis 2 Uhr Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit à la carte  
gespeist werden kann.

NB. Feine und billige Weine, bayerisches Doppel- und Lagerbier sind ff.

## Leinwandhalle, Brühl Nr. 3.

Heute und während der Messe wird bei mir Mittags, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist. Zugleich empfehle ich meine  
bayerische Bierstube bestens. Ergebenst W. Höpiger.



**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25, zwischen der Reichs- und Nicolaisstraße gelegen.**

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags und Abends à la carte gespeist wird. Bayerisches Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ganz vorzüglich. C. A. Mey.

**Heute Abend Gänse- und Gansenbraten.** Zugleich empfehle ich zu jeder Tageszeit ein gutes Beefsteak 3  $\frac{1}{2}$ , so wie eine Tasse Bouillon mit Franzbrod 1  $\frac{1}{2}$  und verschiedene andere Speisen. NB. Echtes Biers Bier und Lüsschenar à Töpfchen 13  $\frac{1}{2}$  ist ausgezeichnet fein. Ergebenst E. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.

**„Stadt Wien“, Petersstraße.**

Table d'hôte Mittags  $\frac{1}{2}$  1 Uhr, Abends 5 Uhr. G. F. Möbius.

**Kitzinger Bierstube „Stadt Wien“.**

Täglich ein feines Glas Bier von dem beliebten Kitzinger. G. F. Möbius.

**Geraer Bier, feinste Qualität, bei Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

**Morgen Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3.**

### Russisches Warmbier

empfehlte als etwas ausgezeichnet Gutes heute zum ersten Male die Conditorei im Café royal.

### Täglich frische Pfannkuchen

empfehlte Café Saxon.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Beefsteak und Schweinsknochen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

### Bekanntmachung.

Verloren wurden seit Sept. bis jetzt 2 Stück Löbau-Zittauer Eisenbahn-Stamm-Actien von Litt. A., Nr. 11,033 und 11,034. Da selbige ohne Talon und Coupon Niemandem etwas nützen, so bittet man, dieselben gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Heyne, kleine Fleischergasse Nr. 20, 3 Treppen. NB. Vor Ankauf wird gewarnt.

### 10 Thaler Belohnung.

Verloren wurden den 27. d. M. von Reichels Garten bis zum Neukirchhof 60 Thaler (in sächs. 5thälterigen Cassenbilletts). Da es einen armen Professionist betrifft u. er diesen Verlust kaum ertragen kann, so wie es dem ehrlichen Finder hierdurch ans Herz gelegt, die gefundene Summe gegen obige Belohnung bei Herrn C. Müller, Moritzstraße Nr. 7 abzugeben.

### 1 Louisd'or Belohnung

erhält Derjenige, welche mir die angegebene rothlederne Brieftasche, enthaltend gegen 200  $\frac{1}{2}$  Cassenscheine, 110  $\frac{1}{2}$  à 10  $\frac{1}{2}$ , die übrigen in 1  $\frac{1}{2}$  verschiedenen Cassen angehörig, an die Expedition dieses Blattes zurückgibt. Außerdem befanden sich verschiedene Lotterieloose 1ster Classe 51ster Lotterie darin und noch andere Notizen.

### 5 Thaler Belohnung.

Ein Brillantring in Form einer Rosette mit 8 Steinen, in der Mitte ein größerer Stein, ist am 24. d. Mts. verloren worden. Der ehrliche Finder erhält obige Belohnung beim Kaufmann H. E. Gruner am Königsplatz, und wird zugleich vor Ankauf dieses Ringes gewarnt.

### Verloren

wurde am 2. Feiertag Abends nach 11 Uhr vom großen Blumenberg durch den Zwinger nach dem Neukirchhof eine gehäkelte Zwirntasche mit grünem Zug, Häkelarbeit enthaltend. Gegen gute Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 29, 2 Treppen.

Verloren: Ein hellbrauner Pelzkragen mit rothseidenem Futter, auf dem Wege vom Neukirchhof durch die Centralhalle und Centralstraße. Der Finder wird gebeten, solchen gegen angemessene Belohnung abzugeben Elsterstraße 1605 b/2 im Comptoir.

Verloren wurde am zweiten Feiertage Vormittag vom Preußergäßchen durch die Petersstraße nach der Grimma'schen Straße ein Kinderpelzkragen. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Verloren wurde am 2. Feiertag Abend ein türkisches Herrenhalstuch. Gegen gute Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 44, 1 Treppe.

Verloren wurde am 25. Dec. Vormittags von der Universitätsstraße bis zur Mühlgasse ein schwarzbrauner Kinderpelzkragen mit blauem Futter. Gegen Belohnung abzugeben Universitätsstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde von Reichels Garten nach der Windmühlenstraße ein Medaillon mit Uhrhaken.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung große Windmühlenstraße Nr. 32 abzugeben bei Ed. Defer.

Verloren wurde am 1. Feiertag Abends eine goldene Broche. Der ehrliche Finder wird höflichst ersucht, dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Posamentier Müller, F. Feuerkugel, Neumarkt.

Verloren wurde den ersten Feiertag Abends zwischen 6 und 7 Uhr ein Damen-Gummischuh vor Haugels Haus, Poststraße. Abzugeben gegen Belohnung Köpplatz Nr. 14, erste Etage.

Verloren wurde am 26. d. M. von der Frankfurter Straße nach dem Theater, von da nach der Reichsstraße über den Markt bis zum Livoli ein Portemonnaie mit 13 Thlr. Da der Verlust ein armes Dienstmädchen betrifft, so bittet man den ehrlichen Finder, dasselbe gegen Dank und Belohnung Reichsstr. Nr. 46, 5 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am heiligen Abend ein Pelzkragen mit rothseidenem Futter. Derselbe kann gegen Belohnung Ritterstraße Nr. 36 parterre abgegeben werden.

Verloren wurde am 2ten Feiertage ein Ledertäschchen mit mehreren Kleinigkeiten. Gegen gute Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 11 im Hofe 3 Treppen.

Verloren wurde am 1. Feiertage von der Erdmannsstraße durch Lehmanns Garten zum Theater und von da zurück ein braunes Haaraemband mit einfachem Schloß. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannsstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Am heiligen Abend gegen 6 Uhr Abends wurde bei mir irrthümlicher Weise ein Bücherdreß mit Schnur und Quasten abgegeben; ich bitte die Dame freundlichst, dasselbe gegen das ihrige umzutauschen zu wollen Brühl Nr. 17, 4. Etage, Ecke der Reichsstraße. Fr. W. Hilig, Posamentiermeister.

Am zweiten Weihnachts-Feiertage ist im Parterre des Theaters ein Hut verwechselt worden und wird der betreffende Herr hiermit gebeten, denselben beim Theater-Garderobier umzutauschen.

Verloren  
eheliche  
dame K

Entf  
hund in  
Belohn

Ges  
Gesang  
straße

Ges  
kann sic

Ein  
und wief

Del

Betend  
Baldb  
Nach d  
Alter u  
Parkpa  
Der be  
Partie  
Norwe  
Der B  
Der K

Der  
„Thal  
nicht e  
Zweith  
Hof  
der B  
Ehrlich  
sogleich

Ma  
gewese  
19c a

Fü  
freund  
fügen  
schwie

Fü  
herzli

Bef  
voll  
prä  
die  
in  
Dt



**Verloren** wurde ein brauner Pelzkragen in der Thalia. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei Madame Krause, Centralstraße Nr. 1 abzugeben.

**Entlaufen** ist am 25. ds. Mts. ein großer schwarzer Zughund in Abtaundorf mit Steuernummer 1867. Abzugeben gegen Belohnung bei Gottlob Weit.

**Gefunden** wurde in der Paulinerkirche den 2. Feiertag ein Gesangbuch. Gegen Insertionsgebühren abzuholen Universitätsstraße Nr. 15 parterre im Puzgeschäfte.

**Gefunden** sind 2 Lampen in einer Christbude. Der Eigenthümer kann sie abholen Gerberstraße Nr. 57, 2 Tr. im Hofe quervor.

Ein Gesangbuch ist am 2. Weihnachtsfeiertage gefunden worden, und wieder zu erhalten Reudnitz, Leipziger Gasse 69, 1 Tr. hoch links.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

### Neu angekommene Gemälde:

Betendes Mädchen von Maria v. Kouvroï in Dresden.  
Waldpartie von Alex. Brodsky in München.  
Nach dem Sturme von P. F. Clays in Antwerpen.  
Alter und Jugend von E. Claes daselbst.  
Parkpartie von E. Vanderhecht in Amsterdam.  
Der bestrafte Schulknabe von De Block daselbst.  
Partie am Uri Rothstock von E. Schmidt in Berlin.  
Norwegischer Fiord von Demselben.  
Der Bauernhof von W. Hahn in Dresden.  
Der Karren von Demselben.

## Etwas Salz zum Kaffee!

Derjenige Herr, welcher am zweiten Feiertage an dem Spiele „Thaler, Thaler Du sollst wandern“ Theil genommen, möge sich nicht einbilden, daß seine heimliche Entwendung des circulirenden Zweithalerstückes nicht bemerkt worden sei!

Hoffentlich wird derselbe zum Finden des Geldstückes nicht erst der Beihilfe eines Polizeidieners bedürftig sein und noch so viel Ehrlichkeit besitzen, daß er dasselbe auf diese einfache Andeutung hin sogleich in den Besitz des armen Bestohlenen zurückführt.

Einer von jener Gesellschaft.

## Anfrage.

Man möchte gern wissen, welcher Gesangsverein so verwegen gewesen sein soll, den leider! öfters gemißbrauchten Namen der 19r auf's Neue zu mißbrauchen?

Fühlen Sie nicht, wer ich wohl sein könnte? — Geben Sie freundlichst den Anfangsbuchstaben Dessen, auf den Sie denken; fügen Sie dazu Ihr liebes „ja“; ich versichere die größte Verschwiegenheit und das Räthsel ist gelöst! —?— E. M.?

Draußen auf dem Damme  
Sitzt J... mit Schwamme.

Er hat Lederhosen an,  
Aber keine Beine dran,  
Ach der arme, arme, arme —.

Für den freundlichen Gruß an meinem Geburtstage danke ich herzlich.  
W. A.

## Bekanntmachung.

Auf das mit dem 1. Januar 1857 beginnende neue Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando, für Auswärtige mit Postzuschlag 1 1/2 Thlr. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 1/2 Rgr. berechnet, und angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Leipzig, im December 1856.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Der unermüdeten Geberin sagt auch diesmal — leider noch immer nur auf diesem Wege — für die freundliche Ueberraschung am Weihnachtsabend den aufrichtigsten Dank  
E. W.

### K w a d e m p ä r.

Morgen Abend hübsch zahlreich.

### Verlobungs-Anzeige.

Natalie Greiner  
Bernhard Böcker.

Weimar und Leipzig, im December 1856.

Lieben Verwandten und Freunden empfehlen sich nur hierdurch als Verlobte

Amande Raumann.  
Alexander Sucho.

Gaschwitz. Großstädteln, den 27. December.

Am 23. dieses Monats wurde meine liebe Frau,  
Johanne geb. Willwig,  
von einem muntern Knaben glücklich entbunden.  
Reichenau bei Bittau, den 25. December 1856.

George Weisfel.

## Todes-Anzeige.

Heute früh 1 Uhr folgte unsere gute Agnes ihrem vor 1/4 Jahre vorangegangenen Bruder in die Ewigkeit nach.

Dies zur Nachricht allen Verwandten und Freunden.

Leipzig, den 27. December 1856.

J. G. Brauer und Frau.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage Abends 8 3/4 Uhr starb unser innigstgeliebter einziger Sohn und Bruder, Friedrich Adolph Meyer, Handlungscommis, in seinem angetretenen 25. Lebensjahre, nachdem er am 1. November d. J. leidend von Berlin zurückgekehrt.

Diesem so schmerzlichen Verlust zeigen Bekannten und Freunden nur hierdurch mit der Bitte um stilles Beileid an

Leipzig, den 27. December 1856.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Den 25. d. M. entriß uns der unerbitliche Tod unsere innigstgeliebte Clara in dem zarten Alter von 11 Monaten. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese schmerzliche Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid

die tiefbetrübten Aeltern Carl Waldenberger und Frau.

Allen Denen, welche den Sarg unsers verstorbenen Sohnes und Bruders Hermann Gesse so reich mit Blumen schmückten und ihn zur Ruhe geleiteten, dem geehrten Thomanerchor, so wie dem Herrn Dir. Schlegel und dessen Musikchore sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Leipzig, am 27. December 1856.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank, herzlich Dank der wohlbl. Bäckerinnung für die innige Theilnahme und zahlreiche Begleitung unseres uns so früh entschlafenen unvergeßlichen Sohnes und Bruders, Eduard Schulze, zu seiner Ruhestätte. Möge Gott Sie vor solchen Schicksalsschlägen bewahren.

Leipzig, den 27. December 1856.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.



# Vorschußverein.

Wegen des auf den 1. Januar l. J. fallenden Festtags ist die Ausschussung auf Dienstag den 30. d. Mts. verlegt worden und sind daher Vorschußgesuche bis zum 29. l. Mts. Mittags 12 Uhr einzureichen, wenn sie zur Beschlussfassung kommen sollen.  
Der Vorsitzende Th. Winter.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12<sup>1/2</sup> U. à Port. 12 S.) Morgen Montag: Rübeln mit Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Andreucci, Rent. a. Brüssel, Hotel de Pologne.  
Anders, Kfm. a. Halle, Hotel de Prusse.  
Börnel, Kfm. a. Frankf. a/M., gr. Blbrg.  
Bock, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Blumenthal, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.  
Billot, Rgbes. a. St. Huber, Stadt Rom.  
Baumbardt, Kfm. a. Warschau, und  
Bibelmann, Kfm. a. Krakau, St. Freiberg.  
Benda, Kfm. a. Teplitz, Ritterstraße 44.  
Bratfisch, Conservator a. Altenburg, gr. Baum.  
Bergmann, Kfm. a. Elberfeld, Reichstr. 10.  
Bernhardt, Kfm. a. New-York, Place de Repos.  
Bierling, Gerber a. Dresden, Ritterstr. 21.  
Bender, Gerber a. Siegen, Ritterstraße 33.  
Bach, Großh. a. Altenstadt, Brühl 82.  
Bartels, Kfm. a. Weimar, St. Hamburg.  
Christ, Def. a. Seeburg, Stadt London.  
Cazin, Mechanikus a. Arnstadt, Palmbaum.  
Cohn, Kfm. a. München, Brühl 79.  
Glausniger, Kfm. a. Oberneuschönberg, Stadt  
Freiberg.  
Gellin, Kfm. a. Frankf. a/M., H. Flschrg. 4.  
Garkens, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.  
Dilkeiner, Kfm. a. Frankf. a/M., gr. Blbrg.  
Driver, Kfm. a. Amsterdam, S. de Pologne.  
Gallmann, Tuchm. a. Schwibus, gr. Flschrg. 3.  
Döhler, Def., und  
Döhler, Frau a. Pöschel, deutsches Haus.  
Gid, Gerber a. Necklinghausen, w. Schwan.  
Ginhorn, Kfm. a. Fürth, St. Frankfurt.  
Gichel, Lederh. a. Gotha, schw. Kreuz.  
Frauflädter, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Fieffinger, Gerber a. Eisenach, Ritterstr. 10.  
Franke, Kfm. a. Naumburg, g. Arm.  
Fahlberg, Lederh. a. Götthen, Ritterstr. 25.  
Fellheimer, Kfm. a. Fürth, Halle'sche Str. 1.  
Freymann, Handlgreis. a. Charlottenburg, Wöit-  
hergäßchen 5.  
Feisfall, Bibliotheksbeamt. a. Wien, und  
Fürst, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Frank, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischergasse 9.  
Fiedler, Kfm. a. Gera, Katharinenstraße 1.  
Frische, Kfm. a. Niesla, Stadt Freiberg.  
Fröhlig, Obes. a. Winnigen, S. de Pologne.  
Gudowitz, Bergakadem. a. Freiberg, S. de Prusse.  
Gucomopulos, Kfm. a. Nauplia, S. de Pol.  
Greiner, Obes. a. Wernigerode, St. Breslau.  
Grädner, Gerber a. Maguhn, w. Schwan.  
Gründer, Fabr. a. Peitz, deutsches Haus.  
Gerson, Kfm. a. Bulareff, Katharinenstr. 5.  
Gronover, Kfm. a. Kroningen, St. Hamb.  
Gocht, Kfm. Neugersdorf, Brühl 38.  
Gebhardt, Lederfabr. a. Gschwege, Ritterstr. 40.  
Goldschmidt, Kfm. a. Mainz, Brühl 82.  
Giersbach, Lederfabr. a. Hilchenbach, Ritterstr. 23.  
Gebhardt, Lederhändler aus Wansfried, Ritter-  
straße 25.  
Hochstädtler, Kfm. a. Kriegshaber, St. London.  
Holze, Gerber a. Magdeburg, w. Schwan.  
Harsem, Gerber a. Gschwege, Ritterstr. 10.  
Hagemann, Tuchm. a. Hersfeld, Hainstr. 25.  
Holze, Kfm. a. Brandenburg, gr. Flschrg. 3.  
Hirschfeld, Kfm. a. Götthen, Ritterstr. 25.  
Heese, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Hahn, Fellh. a. Rhina, Tiger.  
Hornmann, Kfm. a. Neuschatel, Hainstr. 22.  
Holzinger, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
Heyer, Kfm. a. Rotterdam, gr. Blumenberg.  
Heildronn, Kfm. a. Posen, Ritterstraße 24.  
Heinrich, Kfm. a. Görlitz, Stadt Freiberg.  
Hohmann, Obes. a. Gaud,  
Halberstadt, Kfm. a. Weimar, und  
Holst, Handlgreis. a. Fallerleben, S. de Pol.  
Hholdsfay, Stud. a. Dedenburg, R. v. Dester.  
Häppler, Kfm. a. Petersburg, S. de Prusse.  
Hartt, Kfm. a. Neustadtgödens, Neustich. 19.  
Hahn, Gerber a. Werdau, Ritterstraße 10.  
Jähring, Frau a. Eisterberg, d. Haus.  
Jacobs, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Israel, Kfm. a. Stralsund, St. Hamburg.  
Jacoby, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Jung, Part. a. Jauer, schw. Kreuz.  
Janide, Gerber a. Magdeburg, w. Schwan.  
Joachimssohn, Kfm. a. Breslau, Ritterstr. 21.  
Jünger, Fabr. a. Laubegast, Burgstraße 11.  
v. Krofzig, Baron, Rgbes. a. Woplich, St. Rom.  
Kipfer, Ingen. a. Müll, großer Blumenberg.  
Krimenz, Obes. a. Asmannshausen, S. de Pol.  
Kringes, Kfm. a. Edin, Stadt Rom.  
Koch, Lederfabr. a. Bianten, St. Freiberg.  
Kopp, Fabr. a. Offenbach, Brühl 13.  
Kloß, Tuchm. a. Gamenz, gr. Flschrg. 3.  
Kromwell, Fabr. a. Gungenhausen, St. Gotha.  
König, Gerber a. Arnstadt, oberer Park 11.  
Kasseline, und  
Kohn, Kf. a. Teplitz, Ritterstraße 44.  
Kiesche, Tuchm. a. Guben, Hall. Gäßchen 5.  
Kellermann, Lederfabr. a. Mannsfeld, Gerberstr. 49.  
Krumbiegel, Tuchm. a. Roswein, Grimm. Str. 1.  
Knötsche, Tuchm. a. Wittenberg, Gewandg. 2.  
Key, Gerber a. Rudolstadt, Ritterstraße 7.  
Körner, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Levie, Kfm. a. Amsterdam, Neustich. 19.  
Levinstein, Kfm. a. Berlin, und  
London, Kfm. a. Liegnitz, Stadt Hamburg.  
Lehmann, Fabr. a. Peitz, d. Haus.  
Levy, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Liepichütz, Kfm. a. Posen, Ritterstr. 31.  
Lacombe, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Lothscheidt, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Lebenheim, Kfm. a. Bromberg, St. London.  
Lorch, Kfm. a. Mainz, Brühl 82.  
Lieske, Tuchm. a. Guben, Hall. Gäßchen 5.  
Löwe, Kfm. a. Berlin, Ritterstraße 26.  
Meierheim, Kfm. a. Berlin, schw. Kreuz.  
Meperjohn, Kfm. a. Bielefeld, St. Frankfurt.  
Meyer, Kfm. a. Mühlhausen, Nicolaistr. 11.  
Munt, Kfm. a. Posen, Ritterstraße 35.  
Mogk, Tuchm. a. Roswein, Grimm. Str. 1.  
Marcuse, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
Mimi, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
van der Marck, Rent. a. Haag, und  
Müller, Kfm. a. Bevergen, S. de Pologne.  
Meyer, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.  
Mivbach, Kfm. a. Magdeburg,  
Moser, Kfm. a. Berlin, und  
Michelsen, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.  
Möbius, Conditor a. Naumburg, St. Wien.  
Neumann, Fabr. a. Spitzkunersdorf, Brühl 38.  
Nabel, Kfm. a. Leimbach, Ritterstr. 34.  
Nipperdey, Professor a. Jena, und  
Reidhardt, Kfm. a. Breslau, St. Dresden.  
Ornlm, Stud. a. Halle, Stadt Berlin.  
Ducker, Kfm. a. Jassy, Ritterstraße 46.  
Otto, Tuchm. a. Hersfeld, Hainstraße 25.  
Pleiß, Kfm. a. Renscheid, schw. Kreuz.  
Pott, Gerber a. Weidenbrück, w. Schwan.  
Popper, Kfm. a. Teplitz, Ritterstraße 44.  
Buischbeck, Gerber a. Lösnitz, goldner Arm.  
Peppler, Kfm. a. Lilburg, gr. Blumenberg.  
Pitz, Obes. a. Görlitz, Hotel de Prusse.  
Plesmann, Kfm. a. Hamburg, S. de Bav.  
Predicow, Kfm. a. Wittenberg, St. Hamb.  
Pinner, Kfm. a. Sagan, gr. Flschrg. 23.  
Pingol, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Rosenberg, Kfm. a. Fürth, und  
Rosenberg, Kfm. a. Bamberg, gr. Flschrg. 23.  
Rein, Gerber a. Rudolstadt, Ritterstr. 7.  
Rösel, Tuchm. a. Guben, Hall. Gäßchen 5.  
Rosenstein, Kfm. a. Danzig, Ritterstraße 29.  
Ruppin, Kfm. a. Berlin, Hall. Gäßchen 12.  
Rede, Gerber a. Gisleben, Gerberstraße 49.  
Reinsberg, Tuchm. a. Wittenberg, Gewandg. 2.  
Richter, Gerber a. Zwönitz, goldner Arm.  
Reinwald, Kfm. a. Stettin, St. Freiberg.  
Ruffo, Kfm. a. Belgrad, St. Rom.  
Richter, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.  
Schnigler, Kfm. a. Buer, und  
Steudner, Fabr. a. Berthelsdorf, Brühl 79.  
Scharf, Gerber a. Lösnitz, g. Arm.  
Strauß, Kfm. a. Frankf. a/M., gr. Blbrg.  
Schlesinger, Kfm. a. Berlin, St. Freiberg.  
Epee, Kfm. a. Bois le Duc, und  
Schmidt, Kfm. a. Marvill, S. de Baviere.  
Schlesinger, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Schwabe, Kfm. a. Neustadt, S. de Pologne.  
Schlesinger, Kfm. a. Berlin, und  
Schaad, Inspector a. Frankf. a/M., St. Rom.  
Schaar, Gerber a. Rudolstadt, Ritterstr. 7.  
Schmalzfuß, Secret. a. Erfurt,  
Seebach, Kfm. a. Frankf. a/M.,  
Schweigmann, Kfm. a. Delzen, und  
Seeler, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.  
Simon, Privatm. a. Bischofsdorf, und  
Schmitt, Kfm. a. Buchbrunn, schw. Kreuz.  
Semmler, Kfm. a. Grünberg, St. Frankf.  
Schmidt, Gerber a. Magdeburg, und  
Sintmann, Fabr. a. Herford, w. Schwan.  
Eigenstock, Mühlinsp. a. Peitz, gr. Baum.  
Suckmann, Kfm. a. Hamburg, Petersstr. 1.  
Schellenberg, Tuchm. a. Gamenz, und  
Schulz, Tuchm. a. Schwibus, gr. Flschrg. 3.  
Schirmer, Kfm. a. Limbach, Stadt Berlin.  
Sach, Kfm. a. Breslau, Nicolaistraße 19.  
Trautmann, Kfm. a. Pöschel, St. Gotha.  
Tiedt, Tuchm. a. Guben, Hall. Gäßchen 5.  
Trautmann, Tuchm. a. Wittenberg, Gewandg. 2.  
Trömel, Gerber a. Gera, Sporergäßchen 10.  
Ullmann, Kfm. a. Fürth, St. Frankfurt.  
Vohs, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.  
Volkmar, Frau Tuchfabr. a. Hersfeld, Hainstr. 23.  
Wüstling, Tuchm. a. Roswein, Gewandg. 2.  
Wiesand, Leutn. a. Grimma, St. Dresden.  
Wachenheim, Kfm. a. Mannheim, Brühl 82.  
Wösten, Kfm. a. Hopten, Stadt London.  
Wagner, Kaufmann aus Rempten, St. Gotha.  
Wolf, Fabrikant aus Gisleben, große Fleisch-  
gasse 21.  
Weiland, Gerber a. Gräfenhainichen, w. Schwan.  
Wollin, Kfm. a. Bulareff, Katharinenstr. 5.  
Wernacr, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Worms, Kfm. a. Luxemburg, S. de Pologne.  
Wollstein, Expeditur a. Breslau, Tiger.  
Wanhoff, Kfm. a. Berlin, R. v. Desterreich.  
Weinberg, Kfm. a. Danzig, St. Freiberg.  
Wöphel, Kfm. a. Gera, 3 Könige.  
Wisser, Kfm. a. Breslau, Nicolaistraße 32.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Seydel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

die  
werden  
tigen  
1850  
hierd  
unge  
Mit  
grap  
Bon  
an  
Dr  
Gol  
Har  
Kre  
Her  
ges  
[ha  
der  
nur  
und  
ele  
ent  
Be  
na  
B  
jin